



Weiterbildungsprogramm 2018

www.ksb.ch

Kantonsspital Baden



Inhaltsverzeichnis

(K) = Kursangebote in Kooperation mit der kantonalen Verwaltung und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)
Pädagogische Hochschule, Institut Weiterbildung und Beratung

☆ Neue Kurse

Inhaltsverzeichnis	3
Allgemeines	5
Administration und Organisation	6
Kommunikation und Persönlichkeitsbildung	7
(K) Gesprächsführung und Persönlichkeit	7
(K) „gut ist besser als perfekt“	8
(K) Professioneller Kundenkontakt	9
(K) Konflikte verstehen und erfolgreich bewältigen	10
(K) Konflikt-Supervisions- und Trainingstage	11
(K) Älterwerden im Beruf	12
(K) Körpersprache – Basis Know-how	13
☆ Pensionierung – gute Planung ist die halbe Zukunft	14
(K) Vorbereitung auf die Pensionierung	15
(K) Jugendliche führen und begleiten – Grundlagen	16
(K) Jugendliche führen und begleiten – Vertiefung	17
Wenn Geburt und Tod zusammenfallen - Basiskurs	18
Deeskalationstechnik	19
(K) Mit (neuen) Situationen mutig und achtsam umgehen	20
☆ Deutschkurs	21
Kommunikationstraining für Ärztinnen und Ärzte	22
Gesundheitsförderung und Prävention	23
(K) Fit und gesund im Alltag	23
Mentaltraining Grundlagen	24
☆ Energieräuber <i>Präventiver Umgang mit Energieraub im Alltag</i>	25
Durch Schärfen unserer Sinne den Alltag beeinflussen	26
Wickel, Umschläge und Kompressen	27
☆ Bewusster bewegen	28
☆ Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen - Eine arbeitsspezifische Beratung	29
(K) Ist Ihr Leben noch im Gleichgewicht?	30
(K) Stressmanagement 50+	31
Brandverhütung Refresher	32
Arbeitsmethoden	33
(K) „Denken auf der Überholspur“	33
(K) Terminologie: Einführung in die medizinische Fachsprache	34
Terminologiekurs für Sekretariate: Refresher und Workshops	35
☆ Medizinische Fachbegriffe verstehen	36
☆ Informer: Auffrischung Freigabeprozess	37
Effizientes Recherchieren in PubMed	38
Protokolle und Aktennotizen – effizient schreiben	39
Wirkungsvoll schreiben – moderne Briefe und E-Mails	40
Führungsbildung	41
Steuerung der Personalressourcen mit Führungskennzahlen	41
E3-Personaleinsatzplanung und Zeitwirtschaft: Grundkurs	42
☆ (K) Leadership I	43

Grundlagen Führungsinstrumente am KSB _____	44
Konflikte konstruktiv und angemessen bearbeiten _____	45
Moderne Führung im Spital _____	46
Präsenz- und Gesundheitsmanagement _____	47
Achtsamkeit und Resilienz _____	48
☆ Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung: Erkennung, Prävention und Intervention _____	49
☆ (K) Starke Frauen in Führungspositionen _____	50
Projektmanagement auf den Punkt gebracht _____	51
(K) Mediation als Vermittlungsverfahren _____	52
(K) Wer gut wirkt, bewirkt _____	53
Beratung und Coaching _____	54
Coaching für Alle _____	54
Laufbahnberatung _____	55
Coaching für Führungspersonen _____	56
Pflege _____	57
Reanimation BLS (Basic Life Support) _____	57
Reanimation BLS Wiederholungskurs (Kurzfortbildung) _____	58
Workshop: Kinderreanimation _____	59
Update: Der Diabetes _____	60
Update: Antitumorthherapie Theorie und Praxis _____	61
Der onkologische Patient _____	62
Update: Herz _____	63
Update: Lunge _____	64
Thorax-, Pleuradrainagen, PleurX _____	65
Update: Nephrologie _____	66
Update: Stroke _____	67
Notfallsituationen auf Pflegestationen _____	68
Schmerz – Schmerztherapie _____	69
Wundseminar: Grundlagen _____	70
Kompressionstherapie (Unterschenkel) _____	71
NPWT - Wundvakuumtherapie _____	72
☆ Korrekte Wunddokumentation im KISIM erstellen _____	73
Der geriatrische Patient und die vier Riesen der Geriatrie _____	74
☆ Delir und Demenz im Akutspital _____	75
Palliative Care am KSB _____	76
Stoma / Ernährungsberatung / Hygiene _____	77
☆ „Clinical Assessment“ für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene _____	78
Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege _____	79
☆ Mobility Monitor – Risikopatienten rechtzeitig identifizieren _____	80
Schmerzmanagement für FaGe _____	81
Individuelle Pharmakologie update _____	82
Mischen, Verdünnen, Filtern – Die Anwendung von Parenteralia im Alltag _____	83
Informatik _____	84
Allgemeine Informationen _____	84
PC-Basiswissen „Absolute Beginners“ _____	85
Excel 2010: Grundkurs _____	86
PC-Anwenderwissen _____	87
PowerPoint: Grundkurs / Workshop _____	88
Word 2010: Grundkurs _____	89
Outlook 2010: Grundkurs _____	90
eLearning an der KSB AG _____	91
☆ KISIM: Modul Dispo _____	92
Fachbibliothek effizient nutzen _____	93

Allgemeines

Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch das in den Kursen Erlernete befähigt, den Anforderungen am Arbeitsplatz gerecht zu werden. Der gemeinsame Kursbesuch verschiedener Disziplinen fördert zudem die innerbetriebliche Zusammenarbeit.						
Organisation	Die Kantonsspital Baden AG organisiert das Kursangebot. Die K-Kurse sind Kooperationsangebote mit der kantonalen Verwaltung und/oder der Fachhochschule Nordwestschweiz.						
Zielgruppen	Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende der Kantonsspital Baden AG in ungekündigter und unbefristeter Anstellung sowie im Bereich Freiwilligenarbeit. Eingeladen sind aber auch alle Mitarbeitenden der oben erwähnten Kooperationspartner, der Regionalspitäler, der Spitex und anderer Institutionen.						
Kosten	<p>Die Kurse sind für Mitarbeitende der Kantonsspital Baden AG und der Kooperationsverbindung kostenlos. Ausnahmen sind in der jeweiligen Kursausschreibung vermerkt.</p> <p>Den übrigen Teilnehmenden wird der Kursbesuch verrechnet:</p> <table><tr><td>- Tagesseminare (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)</td><td>Fr. 250.—</td></tr><tr><td>- Zweitagesseminare (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)</td><td>Fr. 480.—</td></tr><tr><td>- Halbtageskurse (inkl. Kursunterlagen)</td><td>Fr. 110.—</td></tr></table> <p>Partnerspitäler und Spitex erhalten 20% Ermässigung.</p>	- Tagesseminare (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)	Fr. 250.—	- Zweitagesseminare (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)	Fr. 480.—	- Halbtageskurse (inkl. Kursunterlagen)	Fr. 110.—
- Tagesseminare (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)	Fr. 250.—						
- Zweitagesseminare (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung)	Fr. 480.—						
- Halbtageskurse (inkl. Kursunterlagen)	Fr. 110.—						
Spesen	Die Kantonsspital Baden AG übernimmt für ihre Mitarbeitenden die Reisekosten bei extern stattfindenden Kursen. Bei mehrtägigen Seminaren werden auch die Übernachtungskosten übernommen. Eine Rückerstattung erfolgt nur bei Benutzung des internen Spesenformulars.						
Weiterbildungsprogramm im Informer	Mitarbeitende der Kantonsspital Baden AG können das Weiterbildungsprogramm auch im Informer unter Services / Weiterbildung / Interne Weiterbildung aufrufen.						

Administration und Organisation

Anmeldung	<p>Die Anmeldung erfolgt über die Plattform umantis. Weitere Informationen über das neue Anmeldeverfahren der Plattform umantis finden Sie im Informer unter Services / Weiterbildung / Interne Weiterbildung.</p> <p>Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und den Teilnehmenden per Mail bestätigt.</p>
Anmeldefrist	Die Anmeldefrist ist in der jeweiligen Ausschreibung ersichtlich.
Durchführung	4 Wochen vor Kursdurchführung erhalten die Teilnehmenden per Mail eine Einladung und weitere Informationen (Zeit, Ort, Spezielles zum Mitnehmen etc.). Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die Teilnehmenden und Vorgesetzten erhalten eine Absage.
Abmeldung	<p>Damit der Kursplatz weiteren Interessierten zur Verfügung gestellt werden kann, sind Abmeldungen unbedingt mitzuteilen. Dabei gilt zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Abmeldung an die vorgesetzte Stelle mind. 20 Tage vor Kursbeginn- schriftliche Absage der vorgesetzten Stelle mit Begründung an die Fachstelle Weiterbildung, Abteilung Bildung und Beratung- Bei Abmeldungen von 4 Arbeitstagen und weniger vor Beginn des Bildungsangebots oder bei unentschuldigtem Nichterscheinen werden pro Tag Fr. 100.— oder pro ½ Tag Fr. 75.— in Rechnung gestellt.- Bei Vorliegen eines Arzzeugnisses entfallen die Annullationskosten.
Auskunft	<p>Christina Moser Human Resources Fachstelle Weiterbildung, Bildung und Beratung Telefon intern 2903 christina.moser@ksb.ch</p> <p>Edith Saner Human Resources Leiterin Bildung und Beratung Telefon intern 2920 edith.saner@ksb.ch</p>

Kommunikation und Persönlichkeitsbildung

(K) Gesprächsführung und Persönlichkeit

Vermittlung eines Konzeptes für gelingende Kommunikation und die praktische Umsetzung

Kommunikationskompetenz und Gesprächsführung lassen sich erlernen. Dabei ist es notwendig, die eigene innere Haltung zu erkennen und gegebenenfalls zu korrigieren. Wie reagieren Sie z. B. in unterschiedlichen Gesprächssituationen auf ein Feedback von anderen?

Sie

- lernen die Grundlagen von Kommunikation und wirksamer Gesprächsführung kennen
- entdecken im Kurs Ihren bevorzugten Kommunikationsstil, Ihre persönlichen Stärken und blinde Flecken
- lernen die Verhaltensweisen Ihres Gegenübers besser einzuschätzen
- lernen einen ehrlichen Umgang mit Feedback
- gehen im Gespräch auf Ihre eigenen und auf die Bedürfnisse anderer ein.

Im Kurs werden Sie vieles praktisch an konkreten Situationen und Beispielen aus Ihrem Alltag üben. Durch die praktische Erfahrung können Sie das im Kurs Erlernte später wieder abrufen und das Wissen so auch in Alltagssituationen anwenden.

Sie ordnen durch den Kurs Ihr eigenes Kommunikationsverhalten und das Ihrer Kollegen und Kolleginnen besser ein und kommunizieren effizienter. Durch das Einbeziehen Ihrer Persönlichkeit verhalten Sie sich authentisch, was Ihnen deutliche Sympathie entgegenbringt. Sie erwerben ausserdem mehr Gelassenheit gegenüber Ihrem Gesprächspartner, Ihrer Gesprächspartnerin.

Bringen Sie gerne eine aktuelle Fragestellung und Unklarheiten aus Ihrem Kommunikationsalltag ein. Wir werden nach Möglichkeit mit der gesamten Gruppe daran arbeiten und neue Lösungsansätze ausprobieren.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 12 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Jacinda Sroka Training & Coaching für Profil und Stimme
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Tage, 08.30 - 17.00 h
Datum	12. / 13. Februar 2018 14. / 15. Mai 2018 01. / 02. Oktober 2018

(K) „gut ist besser als perfekt“

Berufliche Anforderungen und persönliche Haltungen ergeben manchmal eher Frust als Lust bei der Arbeit.

Ziel:

Professionelle Haltungen im Umgang mit den täglich kleineren und grösseren Arbeitsanforderungen bewusst einnehmen können.

Inhalte:

- Die 5 Antreiber (Konzept aus der Transaktionsanalyse)
- Kompetenzmodus statt Überlebensmodus (Neurobiologisches Handlungskonzept).
- Wann und wo ist Abgrenzung sinnvoll? Wie kann ich mich „kundenfreundlich“ abgrenzen?
- Modelle, die geeignet sind um Grenzen bei sich und anderen zu erkennen und entsprechend handeln zu können.
- Weitere Themen nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden abgestimmt.

Methoden:

Kurze Theoriereferate mit entsprechenden praktischen Übungen, Gruppengespräche, Coaching von konkreten Themen der Teilnehmenden.

Dieser Kurs kann als Crash-Kurs oder als vertiefter Kurs besucht werden.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen	
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P	
Leitung	Benno Greter Transaktionsanalytiker/Erwachsenenbildner www.ta-ausbildung.ch	
Organisation	Kantonsspital Baden AG	
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn	
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.00 – 17.00 h	Crash-Kurs
	1 Tag, 08.30 - 16.45 h	Vertiefung
Datum	18. April 2018	Crash-Kurs
	04. Juli 2018	Vertiefung; ganzer Tag

(K) Professioneller Kundenkontakt

Haben Sie sich auch schon Gedanken darüber gemacht, wie Sie am Telefon oder im persönlichen Kundengespräch wirken? Wir stellen uns die Frage: Wer bin ich? Und versuchen diese Erkenntnis in die Praxis einfließen zu lassen.

Telefonieren betrifft alle - vorbereitet und trainiert sind jedoch die wenigsten. Dabei ist das Telefon auch in Zeiten des Internet das wichtigste Kommunikationsmedium im Business. Durch professionelles Telefonverhalten stellt sich ein Unternehmen nach aussen positiv dar, schlechte Telefongewohnheiten wirken in die entgegengesetzte Richtung.

In diesem Kurs setzen Sie sich zusätzlich generell mit dem professionellen Kundenkontakt auseinander; sei es am Schalter, im Selbstbedienungsrestaurant oder einem weiteren Dienstleistungsbereich. Schon wenn Sie einige in diesem Kurs dargestellten Grundregeln anwenden, werden Sie den Erfolg unmittelbar spüren und die Knigge in der Arbeitswelt als spannende Herausforderung erleben.

Sie werden die weltberühmte FISH! Philosophie näher kennen lernen und feststellen, dass Freude und Spass am Arbeitsplatz ein wichtiger Grundstein für eine erfolgreiche Tätigkeit ist.

Mit verschiedenen Gruppenarbeiten wird das Thema Teamgeist analysiert. Denn, wer sich in seinem Team wohl fühlt, kann einen professionellen Kundenservice leisten.

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit häufigem Kundenkontakt
Anzahl	max. 12 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Sabina Donnellon Kommunikationstrainerin und Coach
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 10.00 - 17.00 h
Datum	23. März 2018 27. September 2018

(K) Konflikte verstehen und erfolgreich bewältigen

Zwischenmenschliche Konflikte gehören zum privaten und beruflichen Alltag. Wenn unterschiedliche Meinungen, Interessen, Wünsche und Werte aufeinandertreffen, kann das Klima rasch hitzig oder frostig werden. Warum ist das so? Was passiert da genau? Ein vertieftes Verstehen, wie Menschen grundsätzlich wahrnehmen und reagieren und somit auch in Konflikten funktionieren, eröffnet nicht nur einen neuen Zugang zum („schwierigen“) Gegenüber, sondern auch zu sich selbst.

Wir alle entwickeln im Laufe unseres Lebens besondere Verhaltens- und Bewältigungsmuster. Einige werden auch in Konflikten zu bewährten Lebenswerkzeugen, andere heizen die Sache unter Umständen nur noch an oder sind sogar selber Teil des Problems. Was macht es aus, ob ein Konflikt gut oder schlecht ausgeht? Gibt es wirkungsvolle Methoden? Warum funktioniert beispielsweise Mediation?

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der Vermittlung bewährter Erkenntnisse und neueren Wissens aus der Kommunikationspsychologie, Neurobiologie und Konfliktforschung. Sie werden aber auch Ihr eigenes Konfliktmuster bzw. Ihr Lösungsverhalten testen können. Das Besprechen einzelner Beispiele aus Ihrem Alltag und der Austausch Ihrer bisherigen Erfahrungen untereinander, ergänzen und bereichern die spannenden Inputs.

Der Besuch dieses Kurses ist Voraussetzung, um an den Konflikt-Supervisions- und Trainingstagen teilnehmen zu können. Dort werden ausschliesslich persönliche Fragestellungen bearbeitet.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 16 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Erich Lustig Kommunikationstrainer, Coach, Mediator ZTEB Dipl. Organisationsberater IAS
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Tage, 08.30 – 17.00 h
Datum	10. / 11. April 2018 04. / 05. September 2018 18. / 19. Oktober 2018

(K) Konflikt-Supervisions- und Trainingstage

Sie haben bereits ein Seminar „Konflikte verstehen und erfolgreich bewältigen“ am KSB besucht und möchten Ihre Kommunikations- und Konfliktkompetenz weiter festigen. Wir diskutieren und bearbeiten in Kleingruppen von max. 6 Personen die eigenen mitgebrachten Fälle und Erfahrungen und trainieren neue Möglichkeiten der Wahrnehmung, des Verstehens und des Verhaltens. Ziel ist das Erlangen von theoretischer und praktischer Sicherheit in der mediativen Kommunikation.

- *Sie können die Übernahme von Kurszeit und Kurskosten mit Ihrem Arbeitgeber vereinbaren oder die beiden Tage in Ihrer Freizeit besuchen und selber bezahlen. In beiden Fällen kostet ein Supervisions- und Trainingstag Fr. 100.–, inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen. Für den Besuch dieser beiden Tage melden Sie sich wie üblich beim Kanton bzw. FHNW an.*
- *Für KSB-Mitarbeitende ist dieses Angebot auch dann kostenlos, wenn sie es in der Freizeit besuchen. Bitte melden Sie sich intern via umantis VM an, auch wenn Sie diese Tage in Ihrer Freizeit besuchen möchten.*

Zielgruppe	Ehemalige Seminarteilnehmende von Kurs „Konflikte verstehen und erfolgreich bewältigen“	
Anzahl	4 Gruppen à max. 6 Personen	
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P	
Leitung	Erich Lustig Kommunikationstrainer, Coach, Mediator ZTEB Dipl. Organisationsberater IAS	
Organisation	Kantonsspital Baden AG	
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn	
Dauer/Zeit	Je Gruppe 2 x 1 Tag, 08.30 – 17.00 h	
Datum	23. März / 14. September 2018	Gruppe A
	05. April / 21. September 2018	Gruppe B
	27. April / 26. Oktober 2018	Gruppe C
	04. Mai / 02. November 2018	Gruppe D
	25. Mai / 09. November 2018	Gruppe E
	08. Juni / 16. November 2018	Gruppe F

(K) Älterwerden im Beruf

Sie sind im Alter zwischen 50 und 60 Jahren und haben die Absicht, beruflich bis zur Pensionierung aktiv zu sein und ihre Leistung erbringen zu können. Vielleicht haben Sie aber gelegentlich Zweifel, ob es Ihnen gelingen wird, die Herausforderungen des beruflichen Alltages auch als älterer Mitarbeiter/ältere Mitarbeiterin bewältigen zu können.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, altersbezogen über persönliche und berufliche Aspekte nachzudenken und sich klarer zu werden, gemeinsam mit anderen Teilnehmenden Fragen zu diskutieren und sich Wissen zu verschiedenen Themen anzueignen. Sie haben die Möglichkeit, eine persönliche Standortbestimmung zu machen und eigene Ziele und mögliche Lösungen zu erkennen.

Inhalte:

- Was bedeutet es, im Beruf älter zu werden?
- Chancen und Risiken des Älterwerdens im Beruf
- Analyse der eigenen Arbeitssituation
- Umgang mit Grenzen und Möglichkeiten
- Gesundheit, Bewegung, Sport und Wohlbefinden in der zweiten Lebenshälfte
- Einschränkungen und trotzdem im Beruf bleiben
- Ernährung in der Lebensphase 50 plus
- Stellensuche ab 50 - woran ist zu denken

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter zwischen 50 und 60 Jahren
Anzahl	max. 20 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Edith Saner Leiterin Bildung und Beratung KSB AG Eidg. dipl. Betriebsausbilderin, MAS in Coaching und verschiedene Fachpersonen
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 16.30 h
Datum	09. November 2018

(K) Körpersprache – Basis Know-how

Basiswissen über Körpersprache fördert eine gute Kommunikation, hilft in Stresssituationen und optimiert den Kontakt mit Patienten, Angehörigen und im Team.

Ziele:

- Sie kennen klare Kategorien, Körpersprache zu beobachten
- Sie erfahren die Wirkung von Körpersprache
- Sie beurteilen Körpersprache im Kontext einer Situation
- Sie wissen, welche Körpersprache im Berufsalltag hilfreich ist
- Sie können mit einer bewussten Körpersprache eine Situation positiv verändern

Inhalte:

- Basiswissen über Körpersprache
- Nonverbale Botschaften
- Wirkung der eigenen Körpersprache und Signale der Mitmenschen
- Veränderungen bei Emotionen, Stress, Aggression
- Wechselwirkung Körper-Psyché
- Flexibles Statusverhalten
- Körpersprache international / interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Konkrete Beispiele aus dem Berufsalltag

Arbeitsweise:

Praktische Übungen, konkrete Beispiele aus dem Berufsalltag, Theorie-Inputs, individuelle Tipps.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Käthi Vögeli Coach für Körpersprache, Stimme, Auftrittskompetenz Regisseurin, Theaterpädagogin, Lehrbeauftragte für Theater
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 16.30 h
Datum	28. Februar 2018 20. April 2018 25. Mai 2018 11. September 2018 28. November 2018

Pensionierung – gute Planung ist die halbe Zukunft ***Wissensvermittlung zu finanziellen Fragen***

Je früher Sie wichtige Entscheidungen zu Ihrer Altersvorsorge treffen, desto entspannter wird Ihr dritter Lebensabschnitt.

Fachpersonen der Aargauischen Pensionskasse (APK) und einer Bank zeigen Ihnen die individuellen Möglichkeiten für Ihren nächsten Lebensabschnitt auf.

Dieser Kurs wird in der Freizeit besucht.

Hinweis

Im Anschluss an den Kurs wird ein Apéro offeriert, wo ein zusätzlicher Wissens- und Erfahrungsaustausch stattfinden kann.

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 50 Jahre
Anzahl	max. 80 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Hörsaal
Leitung	Fachpersonen der Aarg. Pensionskasse (APK) und der Raiffeisenbank Lägern-Baregg
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Abend, 16.45 – 18.30 h
Datum	18. Juni 2018 12. September 2018

(K) Vorbereitung auf die Pensionierung

Der Austritt aus dem Erwerbsleben markiert einen Übergang. Welche Vorteile öffnet der Abschied vom Gewohnten? Wie lassen sich Herausforderungen bewusst integrieren? Wo stehe ich heute und was steht an?

In diesem Seminar halten wir für einen Tag inne und blicken auf unser Lebensrad. Wir verbinden uns mit der Tiefe der im bisherigen Leben gemachten Erfahrungen und klären die Erwartungen für die nächsten Jahre. Im Austausch mit Menschen, die an derselben Schwelle stehen, stärken wir unsere ganz persönlichen Einsichten und Absichten. Wir begegnen der Essenz in uns und erhalten Anstösse für die fließende Verbindung von Abschied und Aufbruch.

Inhalte:

- eine erweiterte Sicht auf die anstehende Pensionierung und die damit verbundenen Herausforderungen und Optionen
- Orientierungsmöglichkeiten für die vertiefte Verbindung mit der eigenen Essenz – und damit mehr Bewusstsein für einen Weg, der sich nicht nur nach Erwartungen oder Meinungen im Aussen richtet
- Anstösse für das Vernetzen mit Menschen und der Natur in einer Achtsamkeit, die Weisheit und Beweglichkeit verknüpft

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 58 Jahre
Anzahl	max. 2 Personen der Kantonsspital Baden AG
Kursort	Schloss Liebegg, Gränichen
Leitung	Wird bekannt gegeben
Organisation	Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung P+O
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	27. Februar 2018 04. April 2018 26. Juni 2018 28. August 2018 25. September 2018 08. November 2018

(K) Jugendliche führen und begleiten – Grundlagen

Jugendliche sind anders! Wie sollen wir darauf reagieren? Macht es Sinn, auf unsere eigenen Werte zu pochen und diese durchzusetzen? Oder ist es vielleicht besser sich anzupassen und den Jugendlichen die Freiheit zu lassen?

Eine Antwort auf diese Fragestellung liegt wohl zwischen den beiden Positionen. In diesem Kurs lernen Sie Erkenntnisse aus der Hirnforschung kennen (während der Pubertät organisiert sich das Gehirn nochmals neu). Sie setzen sich mit den eigenen Wertmassstäben auseinander und finden Möglichkeiten mit unterschiedlichen Wertvorstellungen konstruktiv umzugehen. Sie erfahren was geschieht, wenn provoziert wird oder wenn Sie gefühlsmässig gefordert sind. Sie erkennen die Wichtigkeit einer klaren Führung von Jugendlichen, die gekoppelt ist mit einer Haltung von Wertschätzung und Vertrauen. Sie bekommen Ideen, wie Sie Jugendliche noch besser führen und begleiten können.

Neben Impulsreferaten haben Sie die Möglichkeit, das Gehörte in Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit zu vertiefen und Umsetzungen in den eigenen Berufsalltag zu planen.

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit jugendlichen Berufskolleginnen und -kollegen und Lernenden zusammenarbeiten
Anzahl	max. 20 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Hansueli Weber Dozent PHSG, Supervisor IEF/BSO
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 17.00 h
Datum	15. Juni 2018 28. September 2018

(K) Jugendliche führen und begleiten – Vertiefung

Dieser Kurs baut auf den Inhalten des Grundlagenkurses auf

Die Inhalte im Grundlagenkurs bauten vorwiegend auf den Vorgängen im jugendlichen Gehirn auf. Zudem wurde ein systemisch-stärkenorientiertes Verhalten der Führenden angeregt. Es zeigte sich, dass ein hilfreicher Umgang mit Jugendlichen beim Führen und Begleiten stark von den individuellen Einstellungen und Verhaltensweisen abhängt. Diese in stärkender Weise zu verändern, ist keine einfache Aufgabe. So, wie es ebenfalls nicht ganz leicht ist, den Sinn eines anderen eigenen Verhaltens zu erkennen. Damit neues Handeln gelingt, bei Ihnen, wie auch bei den Jugendlichen, braucht es neben Wissen auch sehr viel Übung. Mittels Training und übendem Wiederholen können neue erwünschte Handlungsmuster aufgebaut werden. So können Sie Verhaltensweisen lernen, die im Berufsalltag, wie auch im Privaten (unbewusst und blitzschnell) Wirksamkeit entfalten können.

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, die im Grundlagenkurs erworbenen Kenntnisse zu reflektieren und praktisch zu üben.

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit jugendlichen Berufskolleginnen und -kollegen und Lernenden zusammenarbeiten
Anzahl	max. 20 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Hansueli Weber Dozent PHSG, Supervisor IEF/BSO
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 17.00 h
Datum	09. November 2018

Wenn Geburt und Tod zusammenfallen - Basiskurs

Professionelle Familienbegleitung beim frühen Tod eines Kindes

Stirbt ein Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach, brauchen betroffene Eltern hilfreiche Unterstützung. Involvierte Fachpersonen sind gefordert, in solch komplexen Betreuungssituationen einfühlsam und kompetent zu begleiten und gleichzeitig einen Umgang mit ihrer Betroffenheit zu finden.

Die Teilnehmenden werden in diesem Kurs für diese besondere Situation des Elternseins sensibilisiert und kennen deren Auswirkung auf das Familiensystem. Sie können dadurch in der kurzen Zeit die Eltern mit ihrem Kind individuell begleiten und kennen zusätzliche Angebote zur Weiterbetreuung der Familie nach der Spitalentlassung.

Inhalte:

- Wie jetzt Eltern sein? Ressourcen und Begleitmöglichkeiten
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Begrüssungs- und Abschiedszeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Klinikintern und extern
- Information zur Rechtslage (Meldepflicht, Bestattung, Arbeitsrecht)
- Vorstellen von weiterführenden Unterstützungsangeboten für betroffene Familien

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen der Frauenklinik, Mitarbeitende aus dem Bereich Seelsorge, Mütter-/VäterberaterInnen, freipraktizierende Hebammen, Ärztinnen und Ärzte
Anzahl	max. 20 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Franziska Maurer Hebamme MSc, Lehrbeauftragte der Fachstelle kindsverlust.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 09.00 – 17.00 h
Datum	14. März 2018

Deeskalationstechnik

In dieser Fortbildung werden die Abläufe bei eskalierenden Situationen dargelegt und die Teilnehmenden erlernen eine Technik um in kurzer Zeit deeskalieren zu können.

Konflikte und Eskalationen mit Patienten und/oder Angehörigen kommen immer wieder vor und treten immer überraschend auf. Diese Situationen entwickeln häufig eine Eigendynamik und so kann es zu einem lauten und manchmal gefährlichen Streit kommen.

Die Kommunikation in eskalierenden Situationen funktioniert anders, als in Normalsituationen. Sie lernen die Unterschiede kennen und Ihnen werden verschiedene deeskalierende Verhaltensweisen aufgezeigt.

Nach einem Theorie-Input über Grundlagen der Kommunikation werden die Funktion und der Ablauf von Aggressions- und Gewaltereignissen bearbeitet. Anschliessend wird die verbale Deeskalation nach ProDeMa® (Professionelles Deeskalationsmanagement, (www.prodema-online.de)) vermittelt und geübt.

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patienten- / Klientenkontakt
Anzahl	max. 10 Personen, min. 5 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Stefan Reinhardt Experte Notfallpflege NDS Trainer für Aggressionsmanagement HöFa I
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.00 – 16.30 h
Datum	10. April 2018 06. September 2018 06. Dezember 2018

(K) Mit (neuen) Situationen mutig und achtsam umgehen

Sie wissen es längst: Im Berufsalltag verändern sich die Dinge immer schneller: die Teams werden mit neuen Kollegen und Kolleginnen besetzt, die Vorgesetzten wechseln, Ihr Arbeitsprofil wird neu definiert, Abläufe werden neuen Technologien angepasst. Um nicht passiv "die Dinge mit sich geschehen zu lassen", sondern aktiv die Prozesse mitzugestalten und Ihre Chancen zu ergreifen, brauchen Sie Werkzeuge. Einfach anwendbare Werkzeuge, um sich zu behaupten und anderen kompetent und überzeugend zu begegnen.

Ziele:

- Sie entwickeln ihre persönlichen Strategien, um Veränderungen innerlich und äusserlich zu begegnen
- Sie erlernen eine Methode, um die eigene innere Unsicherheit zu begreifen und sich neu zu orientieren
- Sie sind fähig, eine schwierige Situation zu erfassen und sich klar und authentisch für die eigene Lösung einzusetzen

Inhalte:

- Veränderungsprozesse
- Innere Klarheit erlangen mit dem Team
- Authentische Kommunikation

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 4 Personen der Kantonsspital Baden AG
Kursort	Migros Klubschule Aarau, Bleichemattstr. 42, 5001 Aarau
Leitung	Susanne Mouret Kauffrau, Dipl. Erwachsenenbildnerin/HF aeb, Konfliktklärungshelferin Mediatorin BM i.A., Kommunikationsberaterin und -trainerin, Gordon-Trainerin
Organisation	Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung P+O
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Tage, 08.30 – 17.00 h
Datum	16. / 17. August 2018

Deutschkurs

Dem Kantonsspital Baden ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden die deutsche Sprache so gut verstehen, dass sie einen berufsspezifischen Wortschatz haben, sich untereinander verständigen und über alltägliche Themen austauschen können.

Die Teilnehmenden müssen in einem ersten Schritt 20 Lektionen à 60 Minuten absolvieren. Danach wird mit allen ein Sprachtest und nach Stand der Sprachkompetenz eine weitere Planung gemacht. Der weitere Aufbau zur Sprachkompetenz A1 ist in einzelnen Bereichen die Voraussetzung, dass die Arbeit vor Ort umgesetzt werden kann.

Der Kurs gilt nicht als Arbeitszeit, muss also in der Freizeit besucht werden.

Die Kurskosten und die Auslagen für die Lehrmittel übernimmt das Kantonsspital Baden.

Ein weiterer Kursaufbau ist möglich, bis hin zu Sprachkompetenz A2. Dieser Aufbau kann am KSB absolviert werden, wird aber nicht mehr durch das KSB finanziert.

Wenn eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer mehr als 2 Lektionen unentschuldigt dem Kurs fernbleibt, muss Fr. 150.-- bezahlt werden. Die Lehrperson kontrolliert die Anwesenheit jeweils mit der Teilnehmerliste.

Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mühe haben, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu verstehen
Anzahl	max. 12 Personen, min. 5 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Sitzungsraum Wäscherei
Leitung	Lehrperson der TLC Sprachschule, Baden
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	Wird durch Sevim Braun, Produktionsleiterin Wäscherei koordiniert
Dauer/Zeit	20 mal eine Lektion à 60 Minuten mittwochs 09.45 – 10.45 Uhr oder 15.30 – 16.30 Uhr
Datum	Der Beginn des Kurses kann bei Sevim Braun nachgefragt werden

Kommunikationstraining für Ärztinnen und Ärzte

Das Kantonsspital Baden misst dem Gespräch zwischen Arzt und Patient einen hohen Wert zu. Deshalb verpflichtet es alle neueintretenden Assistenzärztinnen und Assistenzärzte an unserem Kommunikationstraining teilzunehmen.

Dieses Training beinhaltet einen 3-stündigen Basiskurs sowie eine 1-stündige, individuelle Supervision bei einem realen Patientengespräch von ca. 30 - 45 Minuten. Der Termin für die Supervision wird am Basisseminar vereinbart.

Wichtig: Das Seminar und die Supervision sind für neueintretende Assistenzärztinnen und Assistenzärzte obligatorisch. Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach der Supervision.

Zielgruppe	Für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte obligatorisch
Anzahl	max. 16 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Dr. phil. Brigitta Wössmer Kommunikationstraining für Ärzte Eidg. Anerkannte Psychotherapeutin, Psychoonkologin FSP/SGPO Leitende Psychologin Abteilung Psychosomatik, Universitätsspital Basel
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	3 Stunden, 15.00 - 18.00 h
Datum	28. Februar 2018 26. April 2018 07. August 2018 07. November 2018

Gesundheitsförderung und Prävention

(K) Fit und gesund im Alltag

Sich fit, gesund und wohl zu fühlen, spielt eine wichtige Rolle in unserem Leben und beeinflusst unsere Leistungsfähigkeit. Sie selbst können viel dazu beitragen. Holen Sie sich wissenswerte Informationen und Anregungen aus Referaten, Gruppenarbeiten, Workshops und praktischen Übungen. Fachkundige Physiotherapeutinnen und Ernährungsberaterinnen werden Sie begleiten.

Inhalte:

- Welche Bedeutung hat gesundes Essen für Sie?
- Setzen Sie sich mit den Ernährungsempfehlungen der gesunden Ernährung auseinander.
- Analysieren Sie Ihr Essverhalten und versuchen Sie es zu optimieren.
- Wie können Sie Ihren Arbeitsplatz ergonomisch einrichten und sich gelenk- und rüchenschonend verhalten? Integrieren Sie Lockerungsübungen in Ihren Berufsalltag.
- Probieren Sie verschiedene Trainingsmöglichkeiten für die Kräftigung, Stabilisation und das Gleichgewicht aus.
- Lernen Sie, wie Sie Ihre Ausdauer- und Leistungsfähigkeit verbessern und so Herz-Kreislaufkrankungen vorbeugen können.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 16 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Lichthof
Leitung	Ernährungsberaterinnen BSc BFH, KSB AG dipl. Physiotherapeutinnen FH, KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Hinweis	Sportschuhe und sportliche Kleidung für innen und aussen mitbringen
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 16.30 h
Datum	12. Juni 2018 16. Oktober 2018

Mentaltraining Grundlagen

Mit Mentaltraining können die eigenen Kräfte optimaler eingesetzt und effizienter genutzt werden, denn Sie fokussieren Ihre inneren Kräfte auf das, was Sie erreichen wollen: Der Erfolg beginnt im Kopf! Sie setzen die Kraft der Gedanken ein und aktivieren Ihr Unterbewusstsein, um Ihre individuellen Ziele zu erreichen. Das Mentaltraining ist der natürliche Entwicklungsweg des Lebens, zur Entfaltung des physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Potentials in jedem Menschen. Die Intuition wird gefördert und hilft Ihnen dabei, dass Sie stets die richtigen Entscheidungen treffen. Diese Techniken muss man erlernen, wie man Laufen, Sprechen oder Rad fahren lernen muss. Erfolg und Misserfolg spielt sich zu 80% in Ihrem Kopf ab, ob im Sport, Business oder ganz einfach im Alltag. Sie lernen sich zu entspannen, um aus der Entspannung heraus mehr leisten zu können. Mit Mentaltraining können Sie Ihre eigenen Ziele definieren und visualisieren, sei es um im Sport Höchstleistungen zu erbringen, den Traumberuf zu finden oder einfach mit dem Rauchen aufzuhören. Diese Ziele werden durch Mentaltraining konzentrierter, effizienter und stressfreier erreicht.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen des Mentaltrainings
- Das Erlernen und die Anwendung mentaler Techniken und Methoden
- Die Zusammenhänge von Tages-, Unter- und Überbewusstsein erkennen
- Anwendung der DWF-Formel (denken / fühlen / wollen)
- Gesetz der Ursache und Wirkung erkennen („Jeder bekommt das, was er verursacht“)
- Nutzung der Kraft der Gedanken, um den persönlichen Erfolg zu „programmieren“
- Ziele und Wünsche definieren und visualisieren
- Praktische Übungen für die Erweiterung der Denkweise

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Daniel Krenn Dipl. Mentaltrainer ILP Eidg. dipl. Sozialversicherungs-Fachmann
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	13. März 2018 24. Oktober 2018

Energieräuber

Präventiver Umgang mit Energieraub im Alltag

Immer wieder erleben wir bei uns selber, dass wir bewusst oder unbewusst Energieraub im Alltag zulassen. Insbesondere im Gesundheitswesen stellen wir uns täglich den Patientinnen und Patienten, Vorgesetzten oder auch im Teamumfeld dieser Herausforderung. Ausgeglichenheit kann man nur mit einer gesunden Work-Life-Balance erreichen, indem wir mit unserer eigenen Energie haushalten und präventiv einem Energieraub entgegensetzen. Nur wenn wir die Energieräuber erkennen und ihr Handeln verstehen, können wir an einem optimalen Energiehaushalt arbeiten.

Inhalte:

- Wer sind die Energieräuber im Alltag und wie erkenne ich sie (Fahndung)?
- Richtiges Umgehen mit lästigen Energiesaugern (Tätertherapie)
- Wie erkenne ich selber, dass ich nicht mein grösster Feind bin (Eigenschutz)
- Früherkennung von Warnsignalen, emotional und körperlich (Diebstahlschutz)
- Praktische Übungen zur Verhinderung von Energieraub (Alarmanlage)

Ziele:

Im Seminar erkennen wir, wer die Energieräuber sind und wir entsprechende Strategien entwickeln können, um Energiediebstähle zu verhindern. Wir erlernen in der Gruppe, wie Sie sich vor diesem Zustand, der sich langsam über einen Zeitraum von andauerndem Stress und Energieeinsatz entwickelt hat, schützen können. Agieren statt reagieren, um optimal im Alltag Energie einzusparen.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Daniel Krenn Dipl. Mentaltrainer ILP Eidg. dipl. Sozialversicherungs-Fachmann
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	17. Mai 2018

Durch Schärfen unserer Sinne den Alltag beeinflussen

**oder:
wie Kaffeebohnen, Kieselsteine und Spitzwegerich das Leben verändern...**

...und glücklich machen

Die Besteigung eines achttausender Gipfels, eine zweijährige Weltreise, Ferien auf einer einsamen Insel, den Atlantik in einem Segelboot überqueren - wie oft endet die Suche nach dem grossen Glücksgefühl in fernen und nur schwer erreichbaren Träumen.

In unserer täglichen Hektik, dem Spar- und Zeitdruck ausgeliefert, sind das Bedürfnis und die Suche nach Lebensqualität, Gelassenheit und Glück allgegenwärtig und doch so schwer zu finden.

An diesem Tag machen wir uns auf die Suche nach den kleinen und manchmal doch so grossen Glücksmomenten des Alltags. Durch das Kennenlernen und Schärfen unserer Sinne lernen wir sie bewusst einzusetzen.

Gemeinsam entdecken wir drinnen und draussen in der Natur die grosse Vielfalt an Möglichkeiten, im beruflichen wie auch privaten Alltag der Hektik zu entfliehen und persönliche Oasen zu finden.

Ziele:

- Im Alltag unsere Sinne bewusst (er)leben
- Die eigenen Ressourcen und Möglichkeiten erkennen und einfließen lassen
- Im Austausch mit anderen die eigene Wahrnehmung reflektieren und erweitern

Inhalte:

- Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen
- Beobachtungen und Begegnungen unterwegs in der Natur
- Möglichkeiten des Transfers in den Berufsalltag

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 16 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Andrea Wildi Wyss Expertin Intensivpflege KSB Kinaesthetictrainerin
	Monika Wyss Expertin Intensivpflege KSB Praxisbegleiterin Basale Stimulation
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	18. Mai 2018

Wickel, Umschläge und Kompressen

Das Wohlbefinden fördern, Anspannungen abbauen, den Schlaf unterstützen, Schmerzen und gesundheitliche Beschwerden lindern oder ganz einfach dem Alltagsstress etwas entfliehen: Wickel, Umschläge und Kompressen sind wirkungsvolle und wohltuende Anwendungsmöglichkeiten für all dies.

Oft mit wenig Aufwand lässt sich eine grosse und nachhaltige Wirkung erreichen und es bietet sich auf einfache Weise die Möglichkeit, etwas für sich selbst und seinen Körper zu tun.

Ziele:

- Sie erlernen das praktische Zubereiten ausgewählter Anwendungen
- Sie kennen die Wirkungen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen von kalten und heissen Anwendungen sowie den verwendeten Zusatzstoffen wie Heilpflanzen, ätherische Ölen und Quark kennen
- Sie werden vertraut mit Wickelmaterialien und Fixationsmethoden
- Sie erfahren in Form von theoretischem Hintergrundwissen und direkt an sich selbst, wie Wickelanwendungen wirken und was sie bewirken können

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 16 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Andrea Wildi Wyss Expertin Intensivpflege KSB Phytopflegefachfrau
	Fabienne Mathis Expertin Intensivpflege KSB Phytopflegefachfrau
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	13. April 2018 25. Oktober 2018

Bewusster bewegen

In unserer täglichen Arbeit mit Patientinnen und Patienten nimmt das Thema Bewegung eine zentrale Rolle ein. Oft unter Zeitdruck sollen Patientinnen und Patienten bei Lageveränderungen im Bett, beim Aufstehen, bei der täglichen Körperpflege oder bei Untersuchungen unterschiedlichster Art in ihrer Bewegung angeleitet und unterstützt werden.

Bei diesen Verrichtungen ist unser Körper mit seinen Bewegungen und Möglichkeiten das bedeutendste Werkzeug.

Wie aber lässt sich dieses Werkzeug wirksam einsetzen ohne dabei selbst krank zu werden?

An diesem Nachmittag lernen wir unsere eigenen Bewegungsabläufe besser kennen und setzen sie bewusst beim Bewegen anderer Menschen ein.

Ziele:

- Sie sind sensibilisiert für ihre eigenen Bewegungen
- Sie lernen mit möglichst wenig Belastung für den eigenen Körper andere Menschen zu bewegen und können geeignete Hilfsmittel einsetzen

Inhalte:

- Bewusstsein entwickeln für die eigenen Bewegungsmöglichkeiten
- Achtsam werden für die Bewegungsressourcen anderer Menschen und diese bewusst einsetzen und fördern
- Praktische Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen in Einzel- und Partnerübungen

Zielgruppe	Mitarbeitende aus der Pflege und allen Disziplinen, die mit Patientinnen und Patienten Körperkontakt haben
Anzahl	max. 14 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus N, Kompetenzen Center
Leitung	PhysiotherapeutIn KSB AG Andrea Wildi Wyss Kinaesthetictrainerin Expertin Intensivpflege KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.30 h
Datum	11. September 2018

Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen - Eine arbeitsspezifische Beratung

Leiden Sie während oder nach der Arbeit an Schmerzen? Werden Sie am Arbeitsplatz schnell körperlich müde? Wissen Sie, wie Sie Ihre Arbeitsgeräte bzw. -umgebung individuell für Sie selber anpassen können?

Das Heben und Tragen von schweren Lasten, Zwangshaltungen, wiederholte Bewegungen, nicht angepasste Arbeitsmittel sind häufig die Ursache von körperlichen Beschwerden.

Die Beratung (Einzel- und Gruppenberatung) beinhaltet eine genaue Erhebung Ihrer Anliegen, eine Analyse Ihres Arbeitsplatzes und schliesslich Vorschläge für Veränderungen, die Ihr Verhalten oder Ihre Arbeitsplatzgestaltung betreffen.

Zielgruppe	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	Einzel- oder Gruppenberatung
Kursort	Individuell am Arbeitsplatz
Leitung	Manuela Gehring Physiotherapeutin KSB AG Dipl. Physiotherapeutin
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	Nach Rücksprache mit der vorgesetzten Stelle an Manuela Gehring (1959 oder manuela.gehring@ksb.ch)
Dauer/Zeit	Erstbefragung ca. 30 Min.; weitere Analyse und Beratung auf Grund des Anliegens
Datum	Nach Vereinbarung

(K) Ist Ihr Leben noch im Gleichgewicht?

Von Ausgewogenheit keine Spur? Von allem zu viel oder falsch gewichtet? Arbeit, Weiterbildungen, Partnerschaft, Familie, Freunde, Sport, Hobbies, Ehrenamtliches, Medien, Wohnen - wie dem wirklich Wichtigen genügend Raum geben?

Halten Sie wieder einmal inne, um Ideen zu sammeln, wie Sie zurück zu Ihrer persönlichen Balance finden können.

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen bewährte Modelle und neue Ansätze der Life-Domain-Balance
- Sie sind sich ihrer Bedürfnisse und Vorstellungen des aktuellen und längerfristigen Gleichgewichts bewusst
- Sie haben handfeste Ideen um dem angestrebten Zustand näher zu kommen

Inhalte:

- Was heisst Life-Domain-Balance/ Work-Life-Balance?
- Individuelle Analyse des aktuellen und des gewünschten Gleichgewichtszustands
- Persönliche Wünsche und Ziele als Leitlinien
- Die eigenen Rollen sinnvoll gestalten
- Erarbeiten von individuellen Lösungen zur besseren Balance
- Die eigene Balance im Abgleich mit anderen Menschen

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 4 Personen der Kantonsspital Baden AG
Kursort	Migros Klubschule Aarau, Bleichemattstr. 42, 5001 Aarau
Leitung	Astrid Mehr Dr. phil. in Psychologie, Weiterbildungen in Arbeits-, Gesundheits- und Coachingpsychologie, Fachtitel für Gesundheitspsychologie FSP
Organisation	Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung P+O
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	22. Februar 2018

(K) Stressmanagement 50+

Älter werden im Beruf wird oft sehr schnell mit abnehmender körperlicher Leistungsfähigkeit oder geringerer Belastbarkeit in Verbindung gebracht. Die Altersgewinne gehen meist vergessen. Dabei sind wachsende Fähigkeiten wie gut und zügig zu priorisieren oder pragmatisch vorzugehen sowie die steigende Gelassenheit gerade in hektischen Situationen zentral. Studien zeigen auf, dass ältere Mitarbeitende Stress anders bewältigen, beispielsweise berufliche Probleme aktiver angehen und damit langfristig den Stress reduzieren.

Ziele:

- Sie kennen die Altersgewinne und Altersverluste hinsichtlich Alltagsarbeit und Stressmanagement
- Sie sind gestärkt in der aktiven Stressprävention
- Sie kennen altersentsprechende Massnahmen, die Ihnen in akuten Stresssituationen helfen
- Sie wissen, wie Sie sich nach Stresssituationen gut Erholung und Energie verschaffen

Inhalte:

- Kurze Repetition zur Stressentstehung und Stressreaktion
- Altersgewinne und Altersverluste: Die Veränderung der mentalen, psychischen und physischen Stärken
- Unterschiede in der Stressbewältigung von jüngeren und älteren Mitarbeitenden
- Stresspräventionsmassnahmen für ältere Mitarbeitende
- Akute Massnahmen für ältere Mitarbeitende

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alter 50+
Anzahl	max. 16 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Astrid Mehr Dr. phil. in Psychologie, Weiterbildungen in Arbeits-, Gesundheits- und Coachingpsychologie, Fachtitel für Gesundheitspsychologie FSP
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	17. April 2018

Brandverhütung Refresher

Alle neu Eintretenden Mitarbeitenden werden in die Theorie und Praxis der Brandverhütung eingeführt. Das Wissen geht zum Teil wieder verloren und aus diesem Grunde ist es wichtig, dass langjährige Mitarbeitende aus allen Bereichen einen Refresher besuchen.

Das Ziel ist, dass die Teilnehmenden die wichtigsten Regeln der Brandverhütung kennen und Fragen, die sie aus Ihrem Alltag haben, anbringen und klären können.

Inhalte:

- Sicherheit im Kantonsspital Baden
- Das richtige Löschmittel
- Feuerlöscher, Handhabung und Einsatz des Feuerlöschers
- Löschdecke, Handhabung und Einsatz der Löschdecke
- Praktische Beispiele am Feuer
- Informationen für den Alltag

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als 3 Jahre am Kantonsspital Baden arbeiten
Anzahl	max. 20 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Lokalitäten des Technischen Dienstes
Leitung	Paul Camenzind Feuerwehr KSB
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	max. 2 Stunden, 15.00 – 17.00 h
Datum	16. Mai 2018 26. September 2018

Arbeitsmethoden

(K) „Denken auf der Überholspur“

Ungewohnte kreative Methoden führen zu Überraschungen bei der Lösungssuche

Für Mitarbeitende, die mehr wissen wollen über Kreativität und Flow - und lustvolle und ungewohnte Methoden zur Kreativitätsförderung und Lösungssuche ausprobieren möchten.

In der Arbeitswelt spielen sowohl die abstrakte Logik wie auch Intuition und Kreativität eine grosse Rolle. Das logisch geordnete und rationale Denken hat dabei einen höheren Stellenwert. Es ist deshalb wichtig, dass die eigenen Stärken – die vielleicht im Intuitiven, Schöpferischen liegen – positiv gewertet werden. In den letzten Jahren wurde die Bedeutung der emotionalen Intelligenz und der Intuition weiter erforscht. Sie sollen vermehrt als Ressourcen in der Arbeitswelt angezapft werden.

Inhalte:

- Kreativität und Begeisterung – Stress und Leistungsdruck
- Blockaden im geistigen, gefühlsmässigen und kulturellen Bereich, die den schöpferischen Fluss des Denkens beeinflussen
- Aktuelle Ergebnisse aus der Hirnforschungs- und Lernpsychologie
- Lösungsorientierte kreative Methoden für Einzel- und Teamleistungen
- Intuition und emotionale Intelligenz nutzen

Ziele:

- Sie lernen verschiedene ungewohnte Methoden zu Lösungssuche und Kreativitätsförderung kennen
- Sie erfahren neue Erkenntnisse aus der Hirnforschung und deren Bedeutung fürs Lernen und die Wahrnehmung
- Sie üben die Anwendung einiger lösungsorientierter Methoden

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 4 Personen der Kantonsspital Baden AG
Kursort	Migros Klubschule Aarau, Bleichemattstr. 42, 5001 Aarau
Kursverantwortung	Beatrice Eyer Team- und Organisationsberaterin Systemtherapeutin MSW
Organisation	Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung P+O
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	04. Mai 2018

(K) Terminologie: Einführung in die medizinische Fachsprache

Das Ziel dieses Kurses ist, dass Mitarbeitende die Grundlagen der medizinischen Terminologie lernen und die medizinischen Fachbegriffe den verschiedenen Bereichen zuordnen können.

Inhalte:

Elemente der Fachsprache:

- Lateinische und griechische Wortstämme
- Bindevokale und Bindeformen
- Nachsilben, Vorsilben

Erkennen und Definieren:

- der wichtigsten Wortstämme des Bewegungsapparates
- der wichtigsten Wortstämme der Organe und Organteile des menschlichen Organismus
- der Begriffe für Symptome und Krankheiten
- der Begriffe für diagnostische Methoden
- der Begriffe für therapeutische Verfahren

Zielgruppe	Arztsekretärinnen und MPA, die Arztberichte schreiben (KSB / KSA)
Anzahl	max. 2 Personen der Kantonsspital Baden AG
Kursort	Kantonsspital Aarau , Haus 35, Clubraum KSA AG
Leitung	Marlène Sieber Erwachsenenbildnerin SVEB II Fachlehrerin für Anatomie und medizinische Terminologie
Organisation	Kantonsspital Aarau AG
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	4 Nachmittage, 13.00 – 16.15 h
Datum	02. / 09. / 16. / 23. Mai 2018

Terminologiekurs für Sekretariate: Refresher und Workshops

Das Ziel dieses Kurses ist, dass Mitarbeitende, die in ihrer Funktion Arztberichte schreiben, immer wieder auftauchende Fragen klären können und Sicherheit bei dieser Aufgabe erlangen.

Ziele:

- Sie kennen den Aufbau der Mehrworttermini aus der Anatomie
- Sie wenden die Rechtschreibung der lateinischen Fachbegriffe an
- Sie kennen die Regelung der Eindeutschung bei Fachbegriffen
- Sie kennen die Regelung der Gross- und Kleinschreibung
- Sie kennen die häufigsten Wortstämme und Suffixe
- Sie kennen die fachlich gut ausgewiesenen Links für Recherchen

Inhalte:

- Aufbau / Bildungstyp der Mehrworttermini aus der Anatomie
- Rechtschreibung der Mehrworttermini aus der Anatomie
- Gross- und Kleinschreibung
- Anwendung Abkürzungen, Bindestrich
- Gross- Kleinschreibung von englischen Fachbegriffen
- Recherchen Literatur und Internet

Wählbare Angebote:

- Refresher allgemeine Medizinische Terminologie
- Workshop Orthopädie
- Workshop Neurochirurgie
- Workshop Angiologie und Kardiologie
- Workshop Gastroenterologie
- Workshop Gynäkologie
- Workshop Onkologie
- Workshop „Arztbericht – Grammatik und Satzzeichen“

Zielgruppe	Arztsekretärinnen und MPA, die Arztberichte schreiben (KSB / KSA)
Anzahl	max. 14 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Marlène Sieber Erwachsenenbildnerin SVEB II Fachlehrerin für Anatomie und medizinische Terminologie
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	Nach Vereinbarung
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.45 h
Datum	Nach Vereinbarung

Medizinische Fachbegriffe verstehen

Die Teilnehmenden erkennen anhand der gelernten Wortstämme, Suffixe und Präfixe die gängigen Fachbegriffe von Krankheiten, Untersuchungen und Eingriffen

Inhalte:

- Grundlagen der medizinischen Terminologie
- Fachbegriffe Orthopädie
- Herz-Kreislaufsystem (Atmungssystem)
- Verdauungssystem
- Urogenitalsystem
- Recherchen im Internet

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihrer Funktion mit medizinischen Fachbegriffen zu tun haben
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Marlène Sieber Erwachsenenbildnerin SVEB II Fachlehrerin für Anatomie und medizinische Terminologie
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	3 Nachmittage, 13.00 – 16.15 h
Datum	06. / 13. / 20. Juni 2018

Informer: Auffrischung Freigabeprozess

Der Kurs richtet sich an Personen, welche im Informer (Intranet) im Freigabeprozess involviert sind. Neben dem Prozess werden die Rollen fachverantwortlicher AutorInnen, PrüferInnen und FreigeberInnen erklärt und deren Aufgaben aufgezeigt.

Zielgruppe	Mitarbeitende, welche in ISO-Zertifizierten Departementen/Abteilung tätig sind und bereits eine Intensivschulung hatten
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Erste Intensivschulung erhalten- Bei erster Meldung bereits Support erhalten- Zugriffsrechte auf den Informer- Redakteursrechte- Vertrautheit mit der Windowsoberfläche
Anzahl	max. 6 Personen, min. 2 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Samira Erni Sachbearbeiterin
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	3 Stunden, 09.00 – 12.00 h
Datum	06. Februar 2018 03. April 2018 05. Juni 2018 07. August 2018 05. Oktober 2018 04. Dezember 2018

Effizientes Recherchieren in PubMed

PubMed

Sie erhalten eine Einführung in die wichtigste medizinische Literaturdatenbank PubMed (Medline). Anhand von Beispielen zeigen wir Ihnen den Aufbau und die Recherchemöglichkeiten der Datenbank.

Inhalte:

- allgemeine Recherchetechniken
- Suchfunktionen in PubMed
- Aufbau und Nutzen eines medizinischen Index (MeSH-Terms)
- Vorteile eines persönlichen Kontos

Ziele:

- Die Suchfunktionen in PubMed kennenlernen und optimieren
- Mit Hilfe eines medizinischen Index (MeSH-Terms) recherchieren
- Suchresultate verwalten und permanent speichern
- Die Automatisierte Benachrichtigung mit neuen Suchresultaten einrichten (Alert-Services)
- Suchstrategien editieren und permanent speichern
- Volltexte beschaffen

Zielgruppe	Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen und weitere Berufsgruppen, die mit PubMed arbeiten
Voraussetzung	Aufbau wissenschaftlicher Artikel kennen
Anzahl	max. 16 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Dr. Martina Gosteli Fachreferentin Medizin Hauptbibliothek Medizin – Careum Universität Zürich
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	3 Stunden, 13.00 – 16.00 h
Datum	09. Februar 2018 25. Mai 2018 16. November 2018

Protokolle und Aktennotizen – effizient schreiben

Leicht und schnell Protokolle und Aktennotizen verfassen, die eine Sitzung auf den Punkt bringen? Die gelesen und auch verstanden werden? Die so lang wie nötig und so knapp wie möglich sind? Wer würde sich das nicht wünschen? Investieren Sie etwas Zeit und Sie werden nach diesem Seminar sicher, zielstrebig und motiviert hinter diese Tätigkeit gehen. Und vielleicht – wer weiss – wird danach das Protokollieren vom ungeliebten Job zur kreativen Herausforderung?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen an Sicherheit und Selbstvertrauen und wissen, was ein zweckmässiges Protokoll enthalten soll. Sie gehen zielgerichtet an die Vorbereitung, Aufnahme und Ausarbeitung eines Protokolls.

Inhalte:

- Funktion, Form, Darstellung und Inhalt von Protokollen und Aktennotizen
- Effiziente Techniken
- Sprache, Schreibstil
- Verantwortung der Protokollierenden
- Checkliste für den Protokollalltag
- Tipps für Konzentrations- und Gedächtnisfitness
- Austausch mit den anderen Seminarteilnehmenden

Zielgruppe	Mitarbeitende, die bereits Protokolle und Aktennotizen schreiben oder sich auf diese Aufgabe vorbereiten wollen
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Stéphanie von Erlach, Master of Arts Kommunikationsexpertin, Pädagogin; Referentin von <i>skribent</i>
Bemerkung	Die Teilnehmenden erhalten eine Vorbereitungsaufgabe. Schreibmaterial und Notizpapier mitbringen.
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 17.00 h
Datum	26. Januar 2018

Wirkungsvoll schreiben – moderne Briefe und E-Mails

Sie schreiben regelmässig Briefe und E-Mails – oft unter Zeitdruck. Dabei fragen Sie sich: Formuliere ich ansprechend, wirkungsvoll, zielgerichtet und aussagekräftig? Sicher möchten Sie die diese Frage positiv beantworten, aber es fehlen Ideen und Alternativen, um alte Gewohnheiten ablegen zu können.

Ziel:

Sie empfinden Korrespondenz als erfreuliche, motivierende Tätigkeit. Sie schreiben in moderner Sprache und entwickeln einen guten persönlichen Stil. Sie erkennen stilistische Unarten und ersetzen diese durch geeignete Formulierungen.

Inhalte:

- Möglichkeiten guter und wirkungsvoller Darstellung
- Beispiele für guten Brief-/E-Mail-Aufbau, vor allem Einstieg und Schluss
- Stilistische Unarten und Alternativen zu den häufigsten Phrasen
- Analyse der eigenen Briefe, E-Mails und Suche nach Umsetzungsmöglichkeiten für die Schreibpraxis
- Wortschatzübung und andere kreative Sprachelemente

Zielgruppe	Mitarbeitende, die ihre Schreibpraxis überprüfen und optimieren wollen
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Stéphanie von Erlach, Master of Arts Kommunikationsexpertin, Pädagogin; Referentin von <i>skribent</i>
Bemerkung	Die Teilnehmenden erhalten eine Vorbereitungsaufgabe. Schreibmaterial (inkl. 1 Leuchtstift) und Notizmaterial mitbringen.
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Tage, 08.30 - 17.00 h
Datum	02. / 09. Februar 2018

Führungsbildung

Steuerung der Personalressourcen mit Führungskennzahlen

Führungspersonen sind vermehrt gefordert, Prozesse und Personal zu koordinieren. Ein effizienzorientierter Einsatz von Mitarbeitenden führt zu einer Win-Win-Situation. Sowohl Mitarbeitende wie Führungspersonen wünschen sich eine ausgewogene Arbeitsbelastung bzw. Auslastung.

Die Leistungserfassung mit IBI-care tacs schafft hier Transparenz. Die subjektive Einschätzung der Arbeitsbelastung wird der objektiv erbrachten Leistung gegenüber gestellt. Die aus tacs und weiteren Systemen gewonnenen Führungskennzahlen liefern die Basis für eine ausgewogene prospektive Steuerung der Personalressourcen.

In diesem Workshop wenden wir uns hauptsächlich an die Führungspersonen im Departement Pflege. Wir wollen aufzeigen, dass Controlling eine gemeinsame Aufgabe von Managerinnen und Controllern ist. Die tacs-Kennzahlen über Personalzeit, Pflege-, Organisations- und Bildungsaufwand, Absenzen, Arbeitsbelastung und Personalkosten werden in Zusammenhang mit der Steuerung der Personalressourcen über die Schichtbesetzung, Dienstplanung bis hin zur Stellenplanung gebracht.

Inhalt:

- Was heisst Controlling?
- Das Rodix-Steuerrad: Tacs-Elemente und -Kennzahlen
- Tacs-Berichte im Abonnement
- Betriebswirtschaftliche Aspekte bei der Personaleinsatzplanung
- Die sechs wahrscheinlich wichtigsten Führungskennzahlen
- Kurz-, mittel- und langfristige Ergebnissteuerung
- Soll-Ist-Vergleich

Zielgruppe	Führungspersonen
Hinweis	Für neueintretende Führungspersonen im Departement Pflege obligatorisch
Anzahl	min. 2 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Samuel Hug Departementscontroller Pflege Dipl. Controller NDS HF
Co-Leitung	Mirjam Mühlebach Assistentin Pflegecontrolling Spitalfachfrau mit eidg. Fachausweis
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	Für neue Kadermitarbeitende bei Eintritt übers Intranet: e-Learning
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.00 – 16.30 h für neue Führungspersonen
Datum	Nach Vereinbarung

E3-Personaleinsatzplanung und Zeitwirtschaft: Grundkurs

Der Kurs richtet sich an Personen, welche sich in die elektronische Personaleinsatzplanung einarbeiten wollen und/oder welche zukünftig für die Korrekturen der Zeitwirtschaft zuständig sind. Neben der Bedienung der Software werden auch personalrechtliche Aspekte vermittelt.

Zielgruppe	(zukünftige) Bereichsverantwortliche für Zeitwirtschaft und/oder Personaleinsatzplanung
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sichere Maus- und Tastaturbedienung - Vertrautheit mit der Windowsoberfläche - Zugang zu einem PC mit Zugriff auf die Zeiterfassung - Passwortzugang für das KSB-Netzwerk - E-Learnings E3-Planung und E3-Absenzplanung und Zeiterfassung absolviert
Anzahl	max. 8 Personen, min. 2 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Holger Jung, HR-Applikationsverantwortlicher Dagmar Zingg, Applikationsverantwortliche
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 08.30 – 11.30 h
Datum	24. Januar 2018 28. März 2018 16. Mai 2018 04. Juli 2018 22. August 2018 24. Oktober 2018 12. Dezember 2018
	Zusätzliche Schulungen nach Absprache möglich, bei einer min. Teilnehmerzahl von 2 Personen.

(K) Leadership I

Im Lehrgang Leadership I lernen die Teilnehmenden, was professionelles Führen heisst, indem sie:

- ein Verständnis für die Komplexität der Führungsrolle entwickeln
- die Wichtigkeit der Kommunikation erkennen
- sich mit Fragen der Macht, Machbarkeit und Ohnmacht auseinandersetzen
- das Gelernte in die Praxis umsetzen
- ihr Verhalten reflektieren.

Modul 1: Grundlagen der Führung

- Menschenbild / Führungsverständnis und –aufgaben / Rolle des/der Vorgesetzten / Führungsstil und situatives Führen

Modul 2: Selbstkenntnis

- Selbst – Fremdbild / Reflexion des eigenen Verhaltens / Auftrittskompetenz und Körpersprache als Führungskraft

Modul 3: Kommunikation

- Verbale und nonverbale Kommunikation / Gesprächsvorbereitung und –durchführung / Feedbackregeln / Kommunizieren als Führungsaufgabe

Modul 4: Selbstmanagement

- Zeitmanagement: Praktische Anwendung / Umgang mit Informationsflut / Umgang mit Stress / Gesundheit – die eigenen Ressourcen

Modul 5: Gruppe – Team

- Rolle/n im Team / Menschen entwickeln und fördern / Leiten von Teammeetings / Führen in dezentralen Strukturen

Modul 6: Konflikte managen

- Umgang mit Widerstand / Eigenes Konfliktverhalten und Umgang mit Kritik / Formen der Konfliktaustragung / Schaden und Nutzen von Konfliktpotenzialen

Zielgruppe	Neu ernannte Führungskräfte bzw. Führungskräfte mit wenig Führungserfahrung						
Anzahl	max. 3 Personen der Kantonsspital Baden AG						
Kursort	Hotel Kettenbrücke, Zollrain 16, 5000 Aarau						
Leitung	Karin Hauser, Spezialistin Bereich Leadership, Blended Learning und neue Medien						
Hinweis	Diese Lehrveranstaltung wird nach dem Blended Learning-Ansatz durchgeführt. Beim Blended Learning werden zwei Lernformen - Präsenzschulung und E-Learning- kombiniert. Vor allem beim E-Learning wird Selbstlernen vor und/oder nach der jeweiligen Veranstaltung erwartet. Das ist die Voraussetzung für die jeweilige Teilnahme am folgenden Seminartag.						
Organisation	Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung P+O						
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn						
Dauer/Zeit	6 Tage (Externe Zertifizierung möglich: SVF Leadership Zertifikat)						
Kursdaten	<table> <tr> <td>Kurs 1</td> <td>15./28./29.05./12.06./03.07./21.08./18.09.2018</td> </tr> <tr> <td>Kurs 2</td> <td>14./23./24.08./17.09./23.10./20.11./18.12.2018</td> </tr> <tr> <td>Kurs 3</td> <td>16./25./26.10./15.11./11.12.2018/15.01./19.02.2019</td> </tr> </table>	Kurs 1	15./28./29.05./12.06./03.07./21.08./18.09.2018	Kurs 2	14./23./24.08./17.09./23.10./20.11./18.12.2018	Kurs 3	16./25./26.10./15.11./11.12.2018/15.01./19.02.2019
Kurs 1	15./28./29.05./12.06./03.07./21.08./18.09.2018						
Kurs 2	14./23./24.08./17.09./23.10./20.11./18.12.2018						
Kurs 3	16./25./26.10./15.11./11.12.2018/15.01./19.02.2019						

Grundlagen Führungsinstrumente am KSB

Das Ziel dieser Weiterbildung ist, dass Führungspersonen die KSB-spezifischen Grundlagen der **HR - Prozesse** kennen und anwenden können:

- **Personalgewinnung**
- **Personalbetreuung**
- **Zielvereinbarung**
- **Personalentwicklung und -förderung**
- **Disziplinarische Massnahmen**

Mit welchen Herausforderungen sind Führungspersonen in aussergewöhnlichen Situationen konfrontiert – zum Beispiel bei ungenügenden Leistungen oder Bewährungseinsätzen? Das KSB verfügt in solchen Situationen über ein breites Unterstützungsangebot für Führungspersonen und Mitarbeitende. Aber wer ist wann genau wofür zuständig? Und wie sieht in welchem Fall das richtige Vorgehen aus?

Welche rechtlichen Grundlagen sind im Führungsalltag zu berücksichtigen und wo sind diese zu finden? Anhand konkreter Beispiele zu Kündigung, Langzeitabsenzen usw. lösen wir gemeinsam aktuelle Fälle und konsultieren dazu die Rechtsgrundlagen. Der Grundlagenkurs zeigt den Teilnehmenden die Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen bei **disziplinarischen Massnahmen** auf.

Zielgruppe	Führungspersonen, die neu in dieser Funktion sind oder einen Refresher zu den oben beschriebenen Themen möchten
Anzahl	max. 18 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Susanne Imhof Leiterin Personalabteilung KSB AG Klinische Psychologin lic. phil. Nathalie Florio Bereichspersonalverantwortliche KSB AG Yvonne Gulyas Bereichspersonalverantwortliche KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn, auch kurzfristige Anmeldung möglich
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.00 – 17.00 h
Datum	01. März 2018 28. Juni 2018 30. Oktober 2018

Konflikte konstruktiv und angemessen bearbeiten

Auch in Organisationen mit einer achtsamen menschenorientierten Betriebskultur gibt es Konflikte. Betroffene können diese unter den Tisch wischen, verdrängen, allenfalls hochspielen, dramatisieren oder aber transparent machen, bearbeiten und die darin vorhandene Energie sinnvoll nutzen.

Wer Methoden der Konfliktbearbeitung kennt, das eigene Verhalten in Konfliktsituationen reflektiert, wird konflikthafte Situationen besser und gelassener bearbeiten.

Führungspersonen mit der Kompetenz zur konstruktiven Konfliktbearbeitung sind in Organisationen wichtig und notwendig.

Ziele:

- Sie gehen konstruktiv und gelassener mit Konfliktsituationen um
- Sie haben eine reflektierte, robuste Haltung zum Thema Konflikt und können diese in ihrem Verantwortungsbereich hilfreich einbringen
- Ihr Wissen und ihre Haltung zum Thema wirkt präventiv und konfliktfestigend auf ihr berufliches Umfeld

Wir arbeiten offen und reflektierend an einem oftmals sehr belastenden Thema.

Inhalte:

- Konstruktive Haltung und Verhalten in Konflikten
- Institutionelle Rahmenbedingungen und Führungsinstrumente zur Konfliktbearbeitung
- Eskalationsstufen, heisse und kalte Konflikte
- Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen
- Grenzen der Konfliktbearbeitung im beruflichen Kontext
- Arbeit an konkreten Situationen aus dem Berufsalltag

Arbeitsweise:

- Kurze Inputs Theorie
- Lerngespräche
- Training und Reflexion

Zielgruppe	Mitarbeitende mit Führungsaufgaben
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Verena Müggler Bühl Training und Organisationsberatung www.wertbildung.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn, auch kurzfristige Anmeldung möglich
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	05. Juni 2018 12. September 2018

Moderne Führung im Spital

Die Geschäftsleitung hat sich zum Ziel gesetzt, für alle Führungspersonen eine Plattform zu schaffen, die Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch möglich macht, um das gemeinsame Führungsverständnis zu stärken und eine zeitgemässe Führungskultur zu entwickeln.

Der Basiskurs ist für alle Führungspersonen, die neu am Kantonsspital Baden und/oder neu in einer Führungsfunktion sind. Das Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung von Grundlagen zum Gesundheitssystem mit Auswirkungen auf das KSB, Vorstellung des Leitbildes und der Führungsgrundsätze sowie Wissensvermittlung zum Finanz- und Rechnungswesen im KSB.

Der Aufbaukurs ist für alle Führungspersonen und nimmt aktuelle Themen, Strategien und Zielsetzungen auf, die von den Führungspersonen in der Umsetzung mitgetragen werden sollten.

Beide Veranstaltungen sind obligatorisch.

Details zu den Inhalten und die Daten werden direkt allen Führungspersonen mitgeteilt.

Zielgruppe	Basiskurs: Führungspersonen, die neu in dieser Funktion sind Aufbaukurs: für alle Führungspersonen
Anzahl	max. 50 Personen
Kursort	Wird noch bekannt gegeben
Leitung	Vertretungen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Auskunft: Edith Saner, Human Resources, Leiterin Bildung und Beratung
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn, auch kurzfristige Anmeldung möglich
Dauer/Zeit	4 Stunden (16.00 h bis 20.00 h)
Datum	Wird rechtzeitig bekannt gegeben

Präsenz- und Gesundheitsmanagement

Im Kurs „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ lernen Sie die verschiedenen Elemente und Inhalte des BGM der KSB AG kennen. Als wichtiger Teil des BGM wird in dieser Schulung vertieft auf das Präsenzmanagement eingegangen.

Damit Sie Ihre Mitarbeitenden während Krankheit oder Unfall professionell begleiten können, stehen Ihnen Arbeitsmittel sowie eine Koordinationsstelle zur Seite. Im Kurs erhalten Sie die notwendigen Informationen, um klar und sicher mit Absenzen in Ihrem Bereich umzugehen und die zur Verfügung gestellten Instrumente mit Erfolg anwenden zu können.

Inhalte:

- Struktur und Inhalte des BGM an der KSB AG kennen
- Prozesse zum Präsenzmanagement kennen (gehäufte Kurzabsenzen, Langzeitabsenz)
- Arbeitsmittel & Anlaufstelle des Präsenzmanagements kennen und anwenden können
- Rückkehr- und Unterstützungsgespräche durchführen können

Zielgruppe	Führungspersonen, die neu in dieser Funktion sind oder einen Refresher zu den oben beschriebenen Themen möchten
Anzahl	max. 20 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Viviane Perdrizat Leiterin Präsenz- und Gesundheitsmanagement Gastreferentin oder Gastreferent zum Bereich BGM
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 17.00 h
Datum	27. März 2018 26. Juni 2018

Achtsamkeit und Resilienz

Wissen über Achtsamkeit und Resilienz lässt uns als Führungspersonen unsere Umgebung wie uns selbst besser und verständnisvoller wahrnehmen. Wir wissen, wie wir unsere Kräfte sammeln und in schwierigen Situationen gewinnbringend einsetzen können.

Ziele:

- Sie erlernen achtsames Verhalten und eine achtsame Haltung
- Sie wissen was wertschätzende Kommunikation ist und wie man sie richtig einsetzt
- Sie kennen die Möglichkeiten zum Aufbau von eigener Resilienz bei sich selber und den Mitarbeitenden und kennen die Grundmuster der positiven Psychologie

Inhalte:

- Theorie der Achtsamkeit
- Achtsamkeit als Basis für die Stressreduktion
- Erlernen von Widerstandsfähigkeiten und Schutzfaktoren
- Gemeinsames Erarbeiten auf Achtsamkeit basierender Führungsgrundsätze
- Wirkung von wertschätzender Kommunikation
- Einhalten von eigenen Grundsätzen (Psychologischer Vertrag)

Arbeitsweise:

Theoretische Inputs, Vertiefung durch praktische Übungen und Gruppenreflexionen, Austausch im Plenum

Zielgruppe	Führungspersonen
Anzahl	max. 20 Personen, min. 8 Personen
Kursort	dieser 2-tägige Kurs findet extern mit Übernachtung statt
Leitung	Volker Schulte Coach für achtsame Führung und Auftrittskompetenz Prof. für Strategisches und Gesundheitsmanagement
	Edith Saner Leiterin Bildung und Beratung KSB AG Eidg. dipl. Betriebsausbilderin, MAS in Coaching
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Tage (Kurszeiten werden bei der Einladung bekannt gegeben)
Datum	21. / 22. Juni 2018

Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung: Erkennung, Prävention und Intervention

Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz stellen eine erhebliche Beeinträchtigung des Arbeitsklimas und der Persönlichkeitsrechte der Betroffenen dar und sind im KSB nicht geduldet.

Ziele:

- Sie erkennen Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung frühzeitig
- Sie kennen die Ursachen von Mobbing, sexueller Belästigung und Diskriminierung
- Sie kennen Ihre Handlungsmöglichkeiten sowohl als Betroffene/r als auch als Vorgesetzte/r
- Sie wissen, was präventiv sinnvoll ist, um Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung zu verhindern
- Sie fühlen sich sicherer im Umgang mit diesen schwierigen Themen und wissen, wo Sie sich frühzeitig welche Hilfe holen können

Inhalte:

Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz sind anspruchsvolle Themen, wo oft grosse Ratlosigkeit herrscht, wie damit umgegangen werden soll. Dieser Kurs soll Ihnen helfen, Mobbing, sexuelle Belästigung und Diskriminierung rechtzeitig zu erkennen, zu wissen, was Sie tun können, sowohl präventiv als auch wenn ein konkreter Fall vorliegt.

Mit theoretischen Inputs, Fallbeispielen aus der Praxis sowie Diskussionen in der Gruppe und im Plenum haben Sie die Möglichkeit, sich in diesen Themen fit zu machen.

Zielgruppe	Führungspersonen
Anzahl	max. 14 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Claudia Stam lic.phil. Psychologin Inhaberin Fachstelle Mobbing und Belästigung,
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.30 h
Datum	18. Januar 2018 16. März 2018 28. Mai 2018 25. September 2018

(K) Starke Frauen in Führungspositionen

Die Führungskultur in unserer Gesellschaft verändert sich, Mitarbeitende wollen immer mehr mitdenken, mitsteuern, Mitverantwortung übernehmen. Für moderne Führungsansätze braucht es zunehmend Kompetenzen, die traditionell auch dem Frauenbild entsprechen: Potenziale erkennen, Mitarbeitende fördern, Verantwortung teilen. Und doch gilt „Führen“ je nach Branche nach wie vor eher als Männerdomäne.

Wie beeinflussen Rollenbilder Entscheidungen und Verhaltensweisen? Wie können Frauen mit ihren Werten stark auftreten und zeigen, dass Sie Führung übernehmen wollen und können? Wie können Frauen zukunftsweisend ihren eigenen Führungsstil entwickeln und leben?

An diesem halbtägigen Workshop setzen wir uns damit auseinander, wie sich Frauen erfolgreich positionieren können, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen.

Ziel:

Sie kennen Ihre Führungswerte und sind Ihrem persönlichen Führungsideal einen Schritt näher. Sie sind mit anderen Führungsfrauen vernetzt und haben eine gute Basis, um dieses Netzwerk zu nutzen, wenn Sie es brauchen. Sie haben einige ganz konkrete Handlungsideen für einen starken Auftritt nach aussen.

Inhalte:

- Erfolgsfaktoren für Frauen in Führungspositionen
- Führungskultur und Führungswerte
- Den eigenen Führungsstil entwickeln und leben
- Sich als Frau in unterschiedlichen Organisationsstrukturen positionieren

Methoden:

Inputs zu Schwerpunktthemen, moderierte Austauschsequenzen, Referat und Diskussion mit einer erfolgreichen Kaderfrau vom KSB.

Zielgruppe	Frauen, die in der Führung tätig sind oder in Kürze eine Führungsposition antreten werden.
Anzahl	max. 20 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Adriana Burgstaller Psychologin lic. phil. I, Mediatorin SDM-FSM und Ausbilderin FA
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.00 – 17.00 h
Datum	22. März 2018 26. September 2018

Projektmanagement auf den Punkt gebracht

Wir leben in einem Umfeld mit ständiger Veränderung. Vor allem im Spitalalltag besteht eine grosse Komplexität mit diversen Herausforderungen.

Diese Anforderungen und Herausforderungen lassen sich heute mit konventionellen Arbeitsweisen nicht mehr meistern. Systematische und professionelle Vorgehensweisen sind im heutigen Arbeitsleben nicht mehr wegzudenken. Genau da kommt das Projektmanagement zum Zug.

Sie erhalten in diesem Kurs einen Einblick ins Projektmanagement am Kantonsspital Baden. Anhand des Projektmanagement Leitfadens werden Ihnen die wichtigsten Werkzeuge und deren korrekte Anwendung aufgezeigt.

Inhalte:

- Struktur des Projektmanagements am KSB
- Projektmanagementprozess
- Nutzen des Projektmanagement Leitfadens KSB

Ziele:

- Sie kennen die Merkmale eines echten Projektes
- Sie verstehen, wofür die verschiedenen Formulare gebraucht werden
- Sie lernen, wie man einen griffigen Projektauftrag erfasst

Vorbereitung:

- Überlegen Sie sich, zu welchem Thema Sie gerne einen Projektauftrag verfassen möchten

Zielgruppe	Führungspersonen, Projektverantwortliche und Interessierte
Anzahl	max. 12 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Benedikt Niederer Leiter Unternehmensentwicklung KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	4 Stunden, 13.00 – 17.00 h
Datum	25. Januar 2018 19. April 2018 23. August 2018 15. November 2018

(K) Mediation als Vermittlungsverfahren

Mediation ist ein kooperatives Konfliktbewältigungsverfahren, das eine faire, eigenverantwortliche und für alle Parteien befriedigende Konfliktregelung anstrebt. In einer Atmosphäre der Wertschätzung und des Experimentierens lernen Sie die Grundlagen und Grundhaltungen der Mediation, der konstruktiven Kommunikation und der Lösungs- und Ressourcen orientierten Gesprächsführung kennen. Inputs aus der Konflikttheorie sowie reale Beispiele einer Mediation in einer Organisation erweitern das Verständnis für Konflikte und ihre produktive Nutzung für Lösungen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmässig mit der Anwendungsmöglichkeit der Mediation im eigenen Berufsfeld und der Bearbeitung von Praxisfällen der Teilnehmenden.

Ziele:

- Sie haben ihr eigenes Konfliktverhalten reflektiert und ihr Handlungsrepertoire als Konfliktbetroffene/r erweitert
- Sie kennen die Grundlagen der konstruktiven, Bedürfnis orientierten Kommunikation und lernen diese als Moderationsmethode für schwierige Gespräche anwenden
- Sie sind in der Lage, Konflikte zu erkennen, deren Eskalationsstufe einzuschätzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen für die Bearbeitung von Konflikten
- Sie verstehen, wie auch in schwierigen Situationen ressourcen- und lösungsfokussiert mit den Beteiligten gearbeitet werden kann
- Sie kennen einfache Instrumente und Vorgehensweisen für eine strukturierte Moderation schwieriger Gespräche
- Sie sind sich systemischer Einflüsse auf Konflikte und für deren Lösung bewusst und kennen Ansatzpunkte dafür

Inhalte:

- Grundlagen und Grundhaltungen der Mediation
- Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- Konflikteskalation, systemische Zusammenhänge und intrapsychische Vorgänge in Konflikten
- Grundlagen der konstruktiven Kommunikation als Mediationspraxis
- Grundlagen der lösungsfokussierten Gesprächsführung in Mediationen
- Interventionsinstrumente und ihre Anwendung
- Übungen, Rollenspiele und Experimente anhand eines Praxisfalls und dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden

Zielgruppe	Führungspersonen
Anzahl	max. 2 Personen der Kantonsspital Baden AG
Kursort	Schloss Liebegg, Gränichen
Leitung	Oliver Martin Organisations- und Konfliktberatung, Coaching
Organisation	Departement Finanzen und Ressourcen, Abteilung P+O
Anmeldefrist	3 Monate vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	4 Tage, 08.30 – 17.00 h
Datum	15. / 16. Februar / 19. / 20. April 2018 17. / 18. September / 12. / 13. November 2018

(K) Wer gut wirkt, bewirkt

Sprechen vor Publikum, eine Sitzung leiten, ein Projekt vorstellen, informieren, eine schwierige Mitteilung machen oder seine Meinung sagen – Sie möchten überzeugen, ja sogar begeistern. Sie möchten die Zuhörer bewegen, etwas bewirken und dabei authentisch sein.

In jeder Sprechsituation zählen nicht nur der Inhalt, sondern ebenso die Körpersprache und die Stimmqualität. Besonders gefordert sind wir, wenn wir unter Druck stehen und im Stress sind.

Wie erreichen Sie eine wohlklingende Stimme, eine gute Präsenz und eine überzeugende Ausstrahlung? Sowohl die Stimme wie auch die Körpersprache sind veränderbar.

Konkrete Beispiele aus Ihrem Berufsalltag, praktisches Üben, persönliches Feedback und fortlaufendes Coaching unterstützen Sie in der Optimierung Ihres eigenen Potenzials.

Ziele:

- Sie optimieren ihre Körpersprache und ihre Stimm- und Sprechqualität
- Sie kennen Wege zu einer guten Präsenz und überzeugenden Ausstrahlung
- Sie reflektieren Ihr eigenes Auftreten und wie es zu Ihrer Persönlichkeit passt
- Sie gewinnen mehr Sicherheit im Dialog und vor Publikum
- Sie nutzen ihr eigenes Potenzial, um zu überzeugen und etwas zu bewirken

Zielgruppe	Führungspersonen und Projektverantwortliche
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Käthi Vögeli Coach für Körpersprache, Stimme, Auftrittskompetenz Regisseurin, Theaterpädagogin, Lehrbeauftragte für Theater
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 16.30 h
Datum	07. März 2018 15. November 2018

Beratung und Coaching

Coaching für Alle

Alle KSB-Mitarbeitenden haben die Gelegenheit, persönliche Situationen und Fragen des Berufsalltages mit einer neutralen Fachperson zu besprechen. Die Gespräche sind absolut vertraulich. Rufen Sie unverbindlich an und wir suchen gemeinsam nach Lösungen.

Zielgruppe	alle KSB Mitarbeitenden
Anzahl	Einzelberatungen nach Vereinbarung
Kursort	Kantonsspital Baden, Haus N, 9. Stock, Büro 003
Leitung	Edith Saner Leiterin Bildung und Beratung KSB AG Eidg. dipl. Betriebsausbilderin, MAS in Coaching
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	Direkt bei Edith Saner: Telefon 2920 oder edith.saner@ksb.ch
Dauer/Zeit	Individuelle Termine
Kursnummer/Datum	Individuelle Termine

Laufbahnberatung

Laufbahnen im Berufsalltag sind sehr vielfältig. Es sind berufliche Wege mit vielen Kreuzungen, an denen man sich entscheiden muss, wie es weiter gehen soll. Dazu gehören persönliche Ziele und Wünsche im Beruf, Aufgaben und Funktion am Arbeitsplatz aber auch die Situation im Privatleben. Alle diese Bereiche beeinflussen sich gegenseitig und führen zu ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Entsprechend wichtig ist die frühzeitige Auseinandersetzung mit der eigenen Laufbahn. Laufbahnplanung schafft Orientierung, motiviert und unterstützt in Entscheidungssituationen in verschiedenen Lebens- und Berufsphasen.

Ziel:

Der Kurshalbtag soll Sie in der Auseinandersetzung mit Ihrer Laufbahn unterstützen. Es werden Anregungen für konkrete Handlungsmöglichkeiten gegeben und dazu geeignete Instrumente erprobt.

Inhalte:

- Was bedeutet Laufbahnberatung für mich? Herausforderungen in verschiedenen Lebensphasen
- Arbeiten mit dem Laufbahnkoffer Pflege (als Anregung und Instrument für alle): Portraits, Tools, Lebensphasen
- Anknüpfungspunkte an die Personalentwicklung des Kantonsspitals

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	max. 16 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden, Haus P
Leitung	Jonas Konrad Psychologe, M.Sc. Institut für Personalmanagement und Organisation der Fachhochschule Nordwestschweiz
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 17.00 h
Datum	25. April 2018 19. Oktober 2018

Coaching für Führungspersonen

Führungskräfte erhalten Gelegenheit, Führungsherausforderungen, persönliche Schwierigkeiten, Konfliktsituationen, Veränderungsprozesse usw. vertieft und mit professioneller Hilfe zu reflektieren, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern und die entwickelten Lösungen in der Praxis zu erproben.

Zielgruppe	Führungspersonen, Projektverantwortliche, Lehrende in der Aus- und Weiterbildung	
Varianten	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelcoaching - Gruppencoaching - Coaching vor Ort im praktischen Arbeitsfeld 	
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Kursraum wird mit Einladung bekannt gegeben	
Leitung	<p>Lisa Christen Dipl. Psychologin FH, Fachrichtung Betrieb u. Organisation</p> <p>Benno Greter Psychozialer Berater HFP, Transaktionsanalytiker, Erwachsenenbilder www.ta-ausbildung.ch</p> <p>Harry Emmenegger Betriebsökonom FH, NDS Betriebliche Ausbildung NDS-A, Ausbilder mit FA und Coach Master ZiS SLC, NLP-Master, Enneagramm-Lehrer www.emmeneggerpartner.ch</p> <p>Adriana Burgstaller Psychologin lic.phil./MSc, Mediatorin SDM-FSM, Ausbilderin FA www.out-in.ch</p>	
Organisation	Kantonsspital Baden AG	
Anmeldefrist	Anmeldung bei Edith Saner per Mail oder Telefon 2920 bis 1 Woche vor Coachingdatum	
Dauer/Zeit	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelcoaching: 60 Min. - Gruppencoaching: bis 1 ½ Std. 	
Coachingdaten	Lisa Christen	16. Januar / 15. März / 15. Mai / 12. Juli / 13. September / 20. November 2018
	Benno Greter	24. Januar / 06. März / 02. Mai / 05. Juli / 17. Oktober / 11. Dezember 2018
	Harry Emmenegger	17. Januar / 14. März / 16. Mai / 04. Juli / 12. September / 14. November 2018
	Adriana Burgstaller	16. Januar vm / 6. Februar vm / 16. März nm / 12. April vm / 15. Mai nm / 19. Juni nm / 10. Juli vm / 28. August vm / 27. September nm 23. Oktober nm / 14. November vm / 04. Dezember 2018 nm

Pflege

Reanimation BLS (Basic Life Support)

Dieser vierstündige Kurs eignet sich für alle TeilnehmerInnen, die sich intensiver mit Reanimationssituationen auseinandersetzen möchten. Er ist ideal um sich ein solides Basiswissen anzueignen oder bereits Erfahrenes besser zu verstehen.

Die Überlebenschancen eines Patienten/einer Patientin mit Herz-Kreislauf-Stillstand sind von der Umsetzung des Reanimationsablaufs abhängig. An erster Stelle steht das Erkennen einer lebensbedrohlichen Situation, die rasche Alarmierung und der korrekte Ablauf der Wiederbelebungskette (chain of survival).

In diesem Kurs lernen Sie die Basismassnahmen der Herz-Lungenwiederbelebung sowie das Reanimationskonzept der Kantonsspital Baden AG kennen. Sie vertiefen Ihr Wissen mittels Fallanalysen und festigen Ihr Können bei der praktischen Umsetzung am Reanimationsphantom. Sie üben die Anwendung des halbautomatischen Defibrillators sowie den Umgang und das Verhalten bei verschiedenen Reanimationssituationen.

Sie sind sich über die Wichtigkeit der Basismassnahmen bewusst und wissen, dass diese die Grundlagen jeder Therapie darstellen. Am Ende dieses Kurses können Sie Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand adäquat versorgen und kennen das hausinterne Reanimationskonzept.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit, Mitarbeitende aus anderen Fachbereichen auf Anfrage	
Anzahl	max. 14 Personen, min. 10 Personen	
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Pavillon	
Leitung	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anästhesie-, Notfall- und Intensivpflege sowie des Rettungsdienstes KSB AG	
	Stefan Heer Ausbildungsverantwortlicher Rettungsdienst KSB AG Dipl. Experte Anästhesie Pflege	
Organisation	Kantonsspital Baden AG	
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn	
Kursvorbereitung	Als Leseauftrag erhalten Sie per Mail mit der Einladung das Kurs-Skript. Bitte notieren Sie sich allfällige Fragen.	
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.15 – 17.15 h	
Datum	15. Januar 2018	
	12. Februar 2018	für neue Mitarbeitende
	12. März 2018	
	07. Mai 2018	für neue Mitarbeitende
	11. Juni 2018	
	16. Juli 2018	
	13. August 2018	für neue Mitarbeitende
	10. September 2018	
	15. Oktober 2018	
	19. November 2018	für neue Mitarbeitende

Reanimation BLS Wiederholungskurs (Kurzfortbildung)

Diese Kurzfortbildung eignet sich zur Repetition der CPR und zur Wissenskontrolle.

Reanimationssituationen treten selten, aber oft überraschend auf.

Meist fehlt es an der praktischen Erfahrung und es ist schwierig, ruhig und kompetent zu handeln. Die Fähigkeit Thoraxkompressionen korrekt ausführen zu können, kann Sicherheit vermitteln und ist die Grundlage jeder adäquaten Reanimation.

Wenn Sie mit den Basismassnahmen der Herz-Lungenwiederbelebung vertraut sind und ausschliesslich die Thoraxkompressionen, die Beatmung und die Anwendung des halbautomatischen Defibrillators (AED) trainieren möchten, ist dies der geeignete Kurs.

In dieser Repetitionslektion haben Sie die Gelegenheit, Ihre BLS-Kenntnisse zu überprüfen und die mechanischen Handlungen zu üben.

Diese Kurzfortbildung eignet sich gut für bestehende Teams (z.B. Ärzte mit MPA).

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit, Mitarbeitende aus anderen Fachbereichen mit Vorkenntnissen.
Anzahl	Pro Kurzfortbildung max. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Pavillon
Leitung	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anästhesie und des Rettungsdienstes KSB AG Stefan Heer Ausbildungsverantwortlicher Rettungsdienst KSB AG Dipl. Experte Anästhesie Pflege
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	90 Minuten / zwischen 07.30 – 16.45 h (die genaue Zeiten sind bei der Anmeldung ersichtlich) Wichtig: Es sind die Wegzeiten von der Station zum Pavillon und zurück zu berücksichtigen, d.h. die Mitarbeitenden sind ca. 2 Stunden abwesend. Ebenfalls sollen die Telefone abgeschaltet werden.
Kursvorbereitung	Als Leseauftrag erhalten Sie mit der Einladung das Kurs-Skript. Bitte notieren Sie sich allfällige Fragen.
Datum	24. Januar 2018 25. April 2018 18. Juli 2018 17. Oktober 2018

Workshop: Kinderreanimation

An Not- und Reanimationssituationen mit Kindern tritt man in Spitälern zwar öfters als im Alltag heran, dennoch ist es keine alltägliche Situation. Umso wichtiger ist es, dass alle, welche mit der Pflege und Aufsicht von Kindern zu tun haben, regelmässig in den lebensrettenden Sofortmassnahmen unterrichtet werden.

Doch trotz eines besuchten Reanimationskurses wünschen Sie sich eine kurze theoretische und praktische Auffrischung zum Thema Kinderreanimation.

Denn theoretische Kenntnisse der reanimationsspezifischen Merkmale bezüglich Anatomie, Physio- und Pathophysiologie sowie deren praktische Umsetzung sind Voraussetzung für eine kompetente Behandlung von Kindern.

Ziele:

- Die TeilnehmerInnen lösen die Alarmierungskette korrekt aus
- Die TeilnehmerInnen reanimieren Säuglinge und Kinder korrekt nach den AHA/SRC-Richtlinien 2015 (American Heart Association/Swiss Resuscitation Council)
- Die TeilnehmerInnen können die reanimationsspezifischen Kinder-Merkmale im Reanimationsablauf praktisch umsetzen
- Die TeilnehmerInnen setzen den AED (Automated External Defibrillator) korrekt ein

Zielgruppe	Medizinisches Fachpersonal mit besuchtem SRC-PBLS-Kurs oder AHA-PALS-Kurs oder SRC-BLS-AED-Komplettkurs in den vergangenen 2 Jahren (Pediatric Basic Life Support/Pediatric Advanced Life Support)
Anzahl	max. 12 Personen, min. 9 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	richtigREAgieren Inhaberin: Esther Diethelm SRC-BLS-AED- und PALS Instruktoren tätig als Dipl. Pflegefachfrau Anästhesie, Kinderspital Zürich und weitere Instruktoren
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	3 Stunden, 13.30 – 16.30 h
Datum	15. März 2018 13. September 2018 15. November 2018

Update: Der Diabetes

Diese Weiterbildung gibt den Rahmen, Wissen aufzufrischen und Wissenswertes über Neuerungen zu erfahren sowie Erfahrungen auszutauschen.

Die Themenschwerpunkte richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Mögliche Inhalte:

- Pathophysiologie des Diabetes Mellitus und Unterschied Typ 1 und Typ 2
- Zielwerte von Blutzucker und HbA1C
- Blutzuckermessung
- Orale Antidiabetika, neuester Stand
- Insuline, Wirkung, Lagerung, neuester Stand
- Verschiedene Therapieformen mit Insulin inkl. Insulinpumpe
- Hypoglykämie
- Hyperglykämie
- Ernährung
- Essen im Spital
- Fusspflege
- Spätkomplikationen
- Diabetes bei Kindern und Jugendlichen
- Schwangerschaftsdiabetes
- Prävention und Bewegung

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 16 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Diabetesfachberaterin HF KSB AG Dipl. Ernährungsberaterin HF/FH KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 17.00 h
Datum	08. März 2018 25. Oktober 2018

Update: Antitumorthherapie Theorie und Praxis

Diese Weiterbildung richtet sich an diplomierte Pflegefachpersonen, die onkologische Patientinnen und Patienten betreuen und Antitumorthérapien verabreichen und/oder ihr Wissen auffrischen wollen. In einem theoretischen Teil am Vormittag und einem praktischen Teil am Nachmittag erhalten die Teilnehmenden anhand von spannenden Fallbeispielen aus der Onkologie Einblicke in die verschiedenen Bereiche des Fachgebietes.

Der theoretische Teil am Vormittag kann auch alleine besucht werden und eignet sich für Personal, das keine Antitumorthérapie verabreicht.

Inhalte Vormittag:

- Was ist Krebs
- Was für Therapiemöglichkeiten gibt es
- Medikamente in der Onkologie
- Nebenwirkungen unter einer Chemotherapie

Inhalte Nachmittag:

- Vorbereitung und Ablauf einer Chemotherapie
- Probleme und Notfallsituationen während einer Antitumorthérapie
- Zytostatika Unfall
- Bearbeiten von Fallbeispielen

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen
Anzahl	max. 18 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Stefanie Pederiva, Dr. med. FMH, Leitende Ärztin Onkologie Brugg Angelika Fasel-Mathis Pflegefachfrau Onkologie KSB AG Dipl. Pflegefachfrau Höfa 1 Onkologie, SVEB 1 Lara Meier Pflegefachfrau Onkologie KSB AG Dipl. Pflegefachfrau NDS Onkologiepflege
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 8.30 - 17.00 h
Datum	03. Mai 2018 29. November 2018

Der onkologische Patient

Diese Weiterbildung richtet sich an diplomierte Pflegefachpersonen und Fachpersonen Gesundheit EFZ, die onkologische Patientinnen und Patienten betreuen und/oder ihr Wissen auffrischen wollen. Theoretische Inputs werden anhand von verschiedenen Fallbeispielen praxisnah verknüpft.

Inhalte:

- Grundlagen Krebs und Krebsbehandlung
- Der onkologische Patient, wo begegne ich ihm als Pflegende?
- Häufige Pflege Themen in der Onkologie, wie Fatigue, Ernährung, Neurotoxizität etc.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Stefanie Pederiva, Dr. med. FMH, Leitende Ärztin Onkologie Brugg Angelika Fasel-Mathis Stv. Stationsleitung Ambulatorium Hämatologie-Onkologie KSB AG Dipl. Pflegefachfrau Höfa 1 Onkologie, SVEB 1 Lara Meier Pflegefachfrau Onkologie KSB AG Dipl. Pflegefachfrau NDS Onkologiepflege Petra Fischer Patientenberaterin BCCN Dipl. Pflegefachfrau Höfa 2, MAS Onkologiepflege, SVEB 1
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 8.30 - 17.00 h
Datum	22. März 2018 22. November 2018

Update: Herz

Dieser Kurs richtet sich an Pflegende, die ihr Wissen **rund um das Herz** aktualisieren und auffrischen möchten. Sie erhoffen sich eine Bereicherung an Wissen und Verständnis der verschiedenen Zusammenhänge, was schlussendlich den jeweiligen Patienten zu Gute kommt. Das Angebot ist sehr teilnehmerInnenorientiert, d.h. die Dozenten richten ihren Unterricht stark an den Bedürfnissen der Teilnehmenden aus.

Inhalte:

- Repetition Anatomie / Physiologie des Herzens
- Pathophysiologie
- Diverse Krankheitsbilder
- Herzspezifische Medikamente
- Klinische Überwachung der Herzfunktion
- Fallbeispiele aus der Praxis (Verknüpfung von Fachwissen in Theorie und Praxis)

Es kommen verschiedene interaktive Lernarrangements zum Einsatz:

- Vorträge
- Kurzreferate
- Paararbeiten
- Gruppenarbeiten
- Kurzpräsentationen als Gruppe

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 20 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	<p>Stefan Heer Dipl. Experte Anästhesie Pflege Dipl. Rettungssanitäter HF Berufsbildungsverantwortlicher Rettungsdienst Ausbilder mit eidgenössischem Fachausweis</p> <p>Matthias Moser Dipl. Experte Intensivpflege Berufsbildungsverantwortlicher Intensivpflege Ausbilder mit eidgenössischem Fachausweis</p> <p>Dr. Markus Schwendinger Chefarzt interdisziplinäres Notfallzentrum KSB AG</p>
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 17.00 h
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - Repetition der Anatomie und Physiologie des Herzens - Formulieren von konkreten Lernzielen
Datum	<p>22. Februar 2018 20. September 2018</p>

Update: Lunge

Dieser Kurs richtet sich an Pflegende, die ihr Wissen **rund um die Lunge** aktualisieren und auffrischen möchten. Sie erhoffen sich eine Bereicherung an Wissen und Verständnis der verschiedenen Zusammenhänge, was schlussendlich den jeweiligen Patienten zu Gute kommt. Das Angebot ist sehr teilnehmerInnenorientiert, d.h. die Dozenten richten ihren Unterricht stark an den Bedürfnissen der Teilnehmenden aus.

Inhalte:

- Repetition Anatomie / Physiologie der Lunge
- Pathophysiologie
- Diverse Krankheitsbilder
- Therapeutische und prophylaktische Massnahmen
- Lungenspezifische Medikamente
- Klinische Überwachung der Lungenfunktion
- Physiotherapeutische Massnahmen zur Verbesserung der Lungenfunktion
- Fallbeispiele aus der Praxis (Verknüpfung von Fachwissen in Theorie und Praxis)

Es kommen verschiedene interaktive Lernarrangements zum Einsatz:

- Vorträge
- Kurzreferate
- Paararbeiten
- Gruppenarbeiten
- Lernwerkstatt
- Kurzpräsentationen als Gruppe

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 20 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P / Haus N Kompetenzen Center
Leitung	<p>Stefan Heer Dipl. Experte Anästhesie Pflege Dipl. Rettungssanitäter HF Ausbilder mit eidgenössischem Fachausweis Berufsbildungsverantwortlicher Rettungsdienst</p> <p>Matthias Moser Dipl. Experte Intensivpflege Berufsbildungsverantwortlicher Intensivpflege Ausbilder mit eidgenössischem Fachausweis</p> <p>Andrea Schwaller Dipl. Physiotherapeutin</p>
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 17.00 h
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - Repetition der Anatomie und Physiologie der Lunge - Formulieren von konkreten Lernzielen oder Fragen
Datum	23. Mai 2018 14. November 2018

Thorax-, Pleuradrainagen, PleurX

Dieser Kurs richtet sich an Pflegende, die ihr Wissen **rund um das Thema Thoraxdrainage** aktualisieren und auffrischen möchten. In einer Kleingruppe haben Sie die Möglichkeit das Handling zu repetieren, zu üben und Ihre Fragen direkt an den Dozenten zu stellen.

Inhalte:

- Kurze Repetition Anatomie / Physiologie der Lunge
- Pathophysiologie
- Indikationen von Drainagen
- Überwachung des Patienten mit Drainagen
- Handling und Pflege von Drainagen
- Fallbeispiele aus der Praxis (Verknüpfung von Fachwissen in Theorie und Praxis)

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 10 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Matthias Moser Dipl. Experte Intensivpflege Berufsbildungsverantwortlicher Intensivpflege Ausbilder mit eidgenössischem Fachausweis
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 - 16.30 h
Vorbereitung	- Repetition der Anatomie und Physiologie der Lunge - Formulieren von konkreten Lernzielen
Datum	05. April 2018 03. Juli 2018 08. November 2018

Update: Nephrologie

Ein Refreshing der Anatomie und Physiologie bildet die Grundlage für die Pathophysiologie der häufigsten Nierenerkrankungen. Die Behandlung der häufigsten Nierenerkrankungen und die Schwerpunkte der pflegerischen und sozialen Betreuung werden mit den Fachexperten und Fachexpertinnen anhand von verschiedenen Fallbeispielen diskutiert.

Im Rahmen der Ernährung wird mit den Kursteilnehmenden gemeinsam ein Mittagessen in Form einer „Nierendiät“ eingenommen.

Inhalte:

- Anatomie / Physiologie der Niere
- Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie der häufigsten Nierenerkrankungen
- Medikamente
- Der Dialyse Patient auf der Bettenstation (Überwachung, Schwerpunkte der Pflege)
- Ernährung bei Patienten mit Nierenerkrankungen
- Focus Austrittsplanung (Sozialbegleitung)
- Besichtigung der Dialysestation

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Dr. med. Hans-Rudolf Rätz Leitender Arzt, Dialyse Innere Medizin KSB AG Dr. med. Erwin Grüter Stv. Leitender Arzt, Dialyse Innere Medizin KSB AG Jacqueline Rätz Sozialbegleiterin Dialyse KSB AG Dorothee Friedrichs Schmid Diplomierte Pflegefachfrau Dialyse KSB AG Ernährungsberatung KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	25. September 2018

Update: Stroke

Ein interprofessionelles Team kümmert sich um Patienten mit einem zerebrovaskulären Geschehen auf der Akutstation. Mit dem Update Stroke soll die Pflege- und Betreuungsqualität und die intensive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Spezialistinnen weiter entwickelt werden.

Die Dozentinnen passen die Kursinhalte der konkreten Themen- und Fragestellungen der Kursteilnehmenden an. Diese werden einen Monat vor Kursbeginn mit einem Brief an die Teilnehmende eruiert.

Inhalte:

- Pathophysiologie des zerebralen Geschehens
- Symptomatik
- Therapie
- Rehabilitation mit den folgenden Fachexpertinnen
 - o Pflege
 - o Ergotherapie
 - o Physiotherapie
 - o Logopädie

Ziele:

- Sie vertiefen ihr Wissen über das Krankheitsbild Stroke
- Sie kennen das interdisziplinäre Behandlungskonzept
- Sie erweitern ihr Wissen über den pflegerischen Auftrag (z. B. spezifischen Überwachung)

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 12 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Lichthof
Leitung	Anke Strauchmann, Pflegefachfrau Schwerpunkt Stroke Anita Tanner, Leiterin Ergotherapie Jacqueline Seifarth, dipl. Physiotherapeutin KSB AG Dipl. Logopädin KSB AG Neurologie KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	04. September 2018

Notfallsituationen auf Pflegestationen

Die pflegerische und medizinische Komplexität der zu betreuenden Patientinnen und Patienten nimmt stetig zu und erfordert von den Pflegenden ein hohes Mass an medizinischen und fachtechnischen Kenntnissen und Fähigkeiten. Aussergewöhnliche Situationen treten meist unvorhergesehen auf und erfordern sofortiges Reagieren, Entscheiden sowie kompetentes Handeln.

Die Teilnehmenden lernen Notfallsituationen gezielt zu erfassen und Massnahmen einzuleiten sowie Komplikationen rechtzeitig zu erkennen und zu beurteilen.

Der Inhalt richtet sich nach den persönlichen Erfahrungen und Problemstellungen der Teilnehmenden. Es wird anhand von Praxisfallbeispielen theoretisch und/oder praktisch gearbeitet.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 18 Personen, min. 12 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Stephanie Matter Dipl. Expertin Notfallpflege KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 - 17.00 h
Datum	23. April 2018 31. Oktober 2018

Schmerz – Schmerztherapie

In der Kantonsspital Baden AG besteht ein interdisziplinär erarbeitetes Schmerzkonzept zur Behandlung von akuten, chronischen sowie Tumorschmerzen. Ziel des Seminars ist, schmerztherapeutische Kenntnisse zu vermitteln, um die Schmerztherapie zugunsten unserer Patientinnen und Patienten weiter zu fördern und qualitativ hoch zu halten.

Inhalte:

- Schmerzkonzept des KSB
- Was ist Schmerz?
- Schmerzerfassung / Schmerzdokumentation
- Schmerztypen
- Prinzipien der Schmerztherapie (akut, chronisch, tumorbedingt)
- Pharmakologie
- Epiduralanalgesie und Niveauekontrolle
- Kontinuierliche periphere Regionalanalgesie
- Zusammenarbeit mit dem Schmerztherapieteam
- Bearbeiten von Fallbeispielen in Gruppen

Wichtig: Für Stationsleitungen und Klinikpflegeexpertinnen ist die Weiterbildung obligatorisch.

Zielgruppe	Ärztinnen und Ärzte sowie diplomierte Pflegefachpersonen aller Abteilungen
Anzahl	max. 24 Personen, min. 12 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG , Haus P
Leitung	Lorenzo Cerletti Leitender Arzt Anästhesie/Schmerztherapie KSB AG Dr. med. FMH für Anästhesiologie Markus Schwendinger Chefarzt interdisziplinäres Notfallzentrum KSB AG Dr. med. FMH, Innere Medizin Heike Stratmann Verantwortliche Pflege Schmerztherapie ZST, KSB AG Dipl. Expertin Anästhesiepflege Eveline Mascheroni Leiterin Pflegeentwicklung KSB AG Master in Nursing Science MNSc
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	13. März 2018 19. Juni 2018 06. November 2018

Wundseminar: Grundlagen

Sie betreuen Patienten mit Wunden und möchten deren Pflege auf Grund von aktuellem Wissen ausführen und begründen.

Ziele:

- Sie kennen das Wundkonzept der Kantonsspital Baden AG
- Sie sind kompetent, sich um unsere Patienten und Patientinnen mit Wunden zu kümmern

Inhalte:

- Faktoren, die Wundheilung beeinflussen (bio-psycho-sozial)
- Wundbeurteilung
- Wunddokumentation im KISIM
- Material in Bezug auf Wundbehandlung
- Hygiene in Bezug auf Wundbehandlung
- Eigene Fallbeispiele besprechen
- Aktuelles aus der Wundberatung

Mitbringen:

- Ein Fall-Beispiel aus Ihrem Alltag

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 18 Personen, min. 10 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Doris von Siebenthal, MSc Leiterin Wundberatung, KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	23. Februar 2018 27. April 2018 23. Oktober 2018

Kompressionstherapie (Unterschenkel)

Sie möchten Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Kompressionstherapie auffrischen.

Ziele:

- Sie kennen die verschiedenen Möglichkeiten, Indikationen und Kontraindikationen zur Ödemreduktion und Erhaltungstherapie
- Sie können Kompressionstherapie in verschiedenen Patientensituationen korrekt anlegen

Inhalte:

- Sie besprechen die verschiedenen Materialien die im Therapiekonzept KSB vorhanden sind
- Unterschenkelbandage mit 40mmHg korrekt anlegen
- Sie erfahren an sich selbst, wie sich die Kompressionstherapie anfühlen kann.

Mitbringen: Bequeme Kleider und Schuhe: für die praktische Übung muss das Hosenbein bis übers Knie hochgekrempelt werden können.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 12 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus N, Kompetenzen Center
Leitung	Doris von Siebenthal, MSc Leiterin Wundberatung, KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.00 h
Datum	20. August 2018

NPWT - Wundvakuumtherapie

Sie pflegen Patienten die eine Wundvakuumtherapie verordnet haben.

Sie möchten mehr über die Therapie-Geräte, die Organisation wissen und sich Fertigkeiten in Bezug auf das Durchführen des Verbandes aneignen.

Ziele:

- Sie kennen die organisatorischen Abläufe der Wundvakuumtherapie für stationäre Patienten
- Sie können die Geräte, die am KSB verwendet werden bedienen und können mit Alarmen der Geräte umgehen.
- Sie kennen die Grundsätze um die Wundvakuum-Therapie korrekt anzulegen
- Sie dokumentieren die NPWT-Therapie korrekt im KISIM

Inhalte:

- Offene Fragen zu den organisatorische Abläufen der Wundvakuumtherapie besprechen
- Gerätekunde
- Einen konkreten Verband anlegen, Varianten der Durchführung besprechen
- NPWT Verband im KISIM dokumentieren

Vorbereitung:

Sie haben im Informer das Dokument „Arbeitsanweisung: Wundvakuumtherapie / NPWT Organisation“ gelesen. Bitte bringen Sie das Dokument an die Fortbildung mit.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 12 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus N, Kompetenzen Center
Leitung	Doris von Siebenthal, MSc Leiterin Wundberatung, KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.00 h
Datum	22. Januar 2018 22. Oktober 2018

Korrekte Wunddokumentation im KISIM erstellen

Die zweistündige Fortbildung ist für die Pflegenden der Chirurgie obligatorisch. Für die Pflegenden der anderen Stationen fakultativ.

Es werden Grundlagen für eine korrekte, nachvollziehbare Dokumentation (inkl. Fachsprache) von Wunden in der E-Dokumentation vermittelt und am PC geübt.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 10 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Raum
Leitung	Doris von Siebenthal, MSc Leiterin Wundberatung, KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Stunden, 14.00 – 16.00 h
Datum	23. Januar 2018 27. Februar 2018 26. März 2018 30. April 2018 20. Juni 2018 23. August 2018 31. Oktober 2018 23. November 2018

Der geriatrische Patient und die vier Riesen der Geriatrie: Immobilität, Demenz/Delir, Inkontinenz, Instabilität

Die demographische Entwicklung zeigt, dass das Durchschnittsalter der Bevölkerung in den nächsten Jahren stetig zunehmen wird. Mit dem zunehmenden Durchschnittsalter treten vermehrt Patientinnen und Patienten mit mehreren chronischen Krankheiten, mit kognitiven Einschränkungen oder demenziellen Erkrankung ins Akutspital ein. Die häufigsten Einweisungsgründe sind Sturzereignisse mit oder ohne Fraktur, Herz-, Atemwegs- oder gastrointestinale Erkrankungen sowie Infektionen. Oftmals liegt keine diagnostizierte Demenz und/ oder ein Delir vor. Treten die Patientinnen und Patienten nach dem Spitalaufenthalt nach Hause aus, benötigen sie häufig ambulante Nachbetreuung und Pflege.

Mit dem Fachgebiet Geriatrie will man auch diesen Patientinnen und Patienten eine adäquate Betreuung stationär sowie poststationär gewährleisten. Ziel dieses Kurses ist es, einen Einblick in die Themen der Geriatrie zu erhalten und sich Fachwissen im Umgang mit geriatrischen Patientinnen und Patienten anzueignen.

Inhalte:

- Der geriatrische Patient, die geriatrische Patientin
 - o Akutgeriatrie
 - o Altersbilder, Bedeutung des Älterwerdens
 - o Wer ist ein geriatrischer Patient?
 - o Geriatrietypische „Syndrome“ („vier Riesen“)
 - o Bedeutung der geriatrischen Assessments
 - o Pharmakokinetik im Alter und Polypharmazie
 - o Demenz
- Ernährung im Alter (Ernährungsberatung)
- Schluckabklärung und Sprachscreening (Logopädie)
- Physiotherapie in der Geriatrie
- Ergotherapie in der Geriatrie
- Austrittsmanagement der geriatrischen Patienten (Care Management)

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe EFZ, Ärztinnen und Ärzte, Fachpersonen aus Care Management, Physio-, Ergotherapie, Ernährungsberatung und Logopädie sowie Mitarbeitende der Spitex und der Pflegeheime
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Dr. med. Vesna Stojanovic, Fachärztin Geriatrie, KSB AG Manuela Wyss, Pflegeexpertin APN Geriatrie, KSB AG
Organisation	Fachreferentinnen des Care Managements sowie der Ernährungsberatung, Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	27. Februar 2018 30. Oktober 2018

Delir und Demenz im Akutspital

Mit dem Erreichen eines höheren Lebensalters nimmt das Risiko für das Auftreten eines Delirs zu. 11 bis 25 Prozent der stationäre Patientinnen und Patienten über 65 Jahre weisen bereits bei Spitaleintritt Symptome eines Delirs auf. Weitere 30 Prozent entwickeln während des Aufenthalts eine akute Verwirrtheit. Die Demenz gilt unter den altersbedingten Faktoren als häufigster Risikofaktor für das Auftreten eines Delirs.

Vergleicht man die Entwicklung der Spitalaufenthalte mit der Entwicklung der ständig wachsenden Wohnbevölkerung in der Schweiz, so zeigt sich, dass sich die Zunahme der Eintritte im Fachgebiet der Geriatrie von 2014 bis 2045 ähnlich verhalten wird wie die Zunahme der Wachstumskurve der Bevölkerung ab 65 Jahre (Zunahme von 85 Prozent versus Zunahme von 84 Prozent). Aufgrund dieses Trends ist zu erwarten, dass die Anzahl deliranter Patientinnen und Patienten im Akutspital ansteigen wird.

Inhalte:

- Delir
 - o Was ist ein Delir?
 - o Prävention
 - o Behandlung
 - o Pflege bei Delir
- Demenz
 - o Was ist eine Demenz?
 - o Behandlung
 - o Pflege bei Demenz

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe EFZ sowie weitere interessierte Gesundheitsfachpersonen
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Manuela Wyss Pflegeexpertin APN Geriatrie, KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.30 h
Datum	28. März 2018 27. Juni 2018 02. Oktober 2018

Palliative Care am KSB

Palliative Care umfasst die Betreuung und Behandlung von Menschen mit einer unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankung unter Einbezug ihrer Angehörigen. Sie wird vorausschauend eingesetzt; ihr Schwerpunkt liegt aber in der Zeit, in der die Heilung der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird. Zu den Grundprinzipien von Palliative Care gehört die Behandlung und Linderung von körperlichen Beschwerden wie zum Beispiel Schmerzen oder Atemnot. Zudem werden Bedürfnisse auf der psychischen, sozialen und spirituellen Ebene berücksichtigt. Oberstes Ziel ist das Erreichen der bestmöglichen Lebensqualität sowie die Erhaltung der Selbstbestimmung und Würde der Patientinnen und Patienten. Für die betreuenden Fachpersonen ergibt sich ein breites Spektrum an Tätigkeiten. Damit diese vielfältigen Aufgaben erfüllt werden können, braucht es Strukturen und verschiedene Kompetenzen. Deshalb ist die Zusammenarbeit in einem interprofessionellen Team tragendes Element der Palliative Care. Ziel der Fortbildung ist es, einen Einblick in das weite Themenfeld der Palliative Care zu gewähren und zu zeigen, dass Palliative Care zu den notwendigen und integralen Komponenten der Gesundheitsversorgung gehört.

Inhalte:

- Was ist Palliative Care?
- Palliative Care, Versorgungsstrukturen in der Schweiz
- Kompetente und einfühlsame Betreuung und Pflege
- Lebensqualität
- ethische Implikationen
- Selbstbestimmung und Würde des Patienten
- Inter- und multiprofessionelle Zusammenarbeit ist gefragt!
- Symptommanagement; das bio-psycho-soziale Modell
- Essen und Trinken am Ende des Lebens
- Spirituelle Begleitung
- Unterstützung im Sterbeprozess
- Austrittsmanagement und Nachversorgung
- Palliative Care im KSB – eine Standortbestimmung

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ, Fachpersonen aus Care Management, Physiotherapie, Ergotherapie, Ernährungsberatung und Logopädie sowie alle Interessierten
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Dr.med. Annett Ehrentraut FMH Innere Medizin Stv. LÄ KSB AG Helga Horstmann MSc Palliative Care, Pflegeexpertin Medizin, APN Palliative Care KSB AG Spitalseelsorge KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	18. Oktober 2018

Stoma / Ernährungsberatung / Hygiene

In der Pflege werden wir täglich mit der Ausscheidung konfrontiert. Sei es, dass Patientinnen und Patienten inkontinent sind, ein Stoma oder einen Dauerkatheter haben. Personen mit einem Stoma müssen sich mit ihrem neuen Körperbild auseinandersetzen, ihre Ausscheidung ist für alle einsehbar, was oft Ekel und Ablehnung hervorruft.

Worauf muss die Patientin/der Patient bei der Ernährung achten? Gibt es eine spezielle Stoma Diät?

Harnwegsinfektionen steigen mit der Verweildauer liegender Blasenkatheeter. Sie stehen an erster Stelle der nosokomialen Infektionen. Das grosse Präventionspotential des Verzichts auf unnötige Blasenkatheeter und der Reduzierung der Blasenkatheeter Verweildauer liegt brach. Anhand eines Patientenbeispiels werden wir die verschiedenen Themen beleuchten.

Inhalte:

Stoma / Kontinenz

- Ursachen / Formen der Harninkontinenz
- Assessmentinstrumente
- Versorgungssysteme
- Ursachen, die zu einem Stoma führen
- Materialkunde

Ernährung

- Magen-Darmtrakt: Was wird wo resorbiert
- Ernährungsziele und praktische Umsetzung bei High-Output-Stoma

Liegedauer Blasenkatheeter

- Ergebnisse Messung Liegedauer Blasenkatheeter Juli/August 2014
- Prävention Katheter assoziierter Harnwegsinfektionen
- Nutzung elektronische Patientendokumentation KISIM

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 12 Personen, min. 5 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Cornelia Peter Dipl. Pflegefachfrau Stoma- und Kontinenzberaterin WCET und weitere Fachpersonen der Hygiene und Ernährungsberatung
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Zeit	½ Tag, 13.00 – 16.30 h
Datum	24. April 2018 21. August 2018

„Clinical Assessment“ für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene

Alle, die bereits den ersten Kurs „Trailer durch das Clinical Assessment“ besucht haben oder sich neu für das Thema interessieren, sind eingeladen mit Frau Dr. med. Klopstein die Themen Haut und Abdomen physiologisch und pathophysiologisch zu vertiefen sowie Untersuchungstechniken zu lernen und zu üben.

Inhalte:

Vorstellen ausgewählter Assessment wie

- Hautbefunde: Kennenlernen spezieller und klinisch relevanter Hautbefunde. Üben der Beobachtung und der Dokumentation mit konkreten Beispielen.
- Bauchschmerzen als Leitsymptom: Fokussierte Anamnese und Differenzierung, dazugehörige Krankheitsbilder und Untersuchungstechniken, Dringlichkeitsabschätzung. Arbeiten an Fallbeispielen.

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Frau Dr. med. Ursula Klopstein Dozentin Berner Fachhochschule
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.30 – 17.00 h
Datum	18. April 2018 19. September 2018

Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege

Bewegungen wie etwa von einem Stuhl aufstehen, gehören in unserem Alltag zum Selbstverständlichen überhaupt.

Was aber genau gehört alles dazu, damit ich von einem Stuhl aufstehen kann?

Welche Unterstützung hilft tatsächlich, wenn Patientinnen und Patienten diese Bewegung nicht mehr alleine umsetzen können?

Der Kinaesthetics-Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der 6 Kinaesthetics-Konzepte.

Dadurch können die Teilnehmenden in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von ihnen und ihren Patientinnen und Patienten auswirken.

Ziele:

- Sie erfahren und verstehen den Zusammenhang zwischen Qualität der eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten
- Sie entwickeln Ideen für berufliche Pflege- und Betreuungssituationen, um die Selbständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden.

Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses erhalten die Teilnehmenden von Kinaesthetics Schweiz das Grundkurs-Zertifikat.

Zielgruppe	Der Grundkurs richtet sich an Pflegende, TherapeutInnen und Personen, die Patienten im Berufsalltag bewegen
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus N, Kompetenzen Center
Leitung	Andrea Wildi Wyss Kinaesthetictrainerin Stufe 2 Expertin Intensivpflege KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	4 Tage, 08.30 – 17.00 h
Datum	16. / 17. Oktober / 23. November / 14. Dezember 2018

Mobility Monitor – Risikopatienten rechtzeitig identifizieren *Sturz, Dekubitus, Schmerzen, Delirsymptome.....*

Die Teilnehmenden beherrschen die Anwendungsmöglichkeiten und Bedienung des Mobility Monitors. Sie gewinnen Sicherheit im technischen Umgang. Im Austausch mit anderen Anwendern vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse in der Auswertung der gewonnenen Messdaten.

Sie werden sensibilisiert, bei welchen klinischen Fragestellungen der Einsatz des Mobility Monitors indiziert ist, und welcher Profit dadurch für die Patientinnen und Patienten, die Pflege und die Institution resultiert. Mit dem erworbenen Wissen instruieren und unterstützen sie ihre Berufskolleginnen und -kollegen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen an die Produktspezialisten der compliant concept AG zu stellen.

Inhalte:

- Einsatz im Alltag – Relevanz für Patient und Pflegepersonal
- Auswertung am PC – Mobilitätsanalyse verstehen
- Bedienung am Bett – Tipps und Tricks

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen, Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 12 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus N, Kompetenzen Center
Leitung	Stéphane Kaus compliantconcept
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	2 Stunden, 13.30 – 15.30 h
Datum	21. März 2018 23. Oktober 2018

Schmerzmanagement für FaGe

Dieses Angebot richtet sich an die Fachpersonen Gesundheit, die ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz erweitern möchten. Anhand ihrer Fragen aus dem Alltag auf den Abteilungen wird das Thema Schmerz und Schmerztherapie vertieft und praxisbezogen vermittelt.

Zielgruppe	Fachpersonen Gesundheit EFZ
Anzahl	max. 18 Personen, min. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Heike Stratmann Verantwortliche Schmerztherapie ZST, KSB AG Dipl. Expertin Anästhesiepflege
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.00 – 16.00 h
Datum	21. November 2018

Individuelles Pharmakologie update

In Ihrem Berufsalltag nehmen Sie Medikamentenverordnungen entgegen, richten und verabreichen die Medikamente und beobachten deren Wirkung. Mit dem individuellen Pharmakologie update kann das bereits vorhandene Wissen aktualisiert und Fragen im täglichen Umgang mit Medikamenten geklärt werden.

Das individuelle Pharmakologie update für das Pflorgeteam beginnt mit einem Vorgespräch mit der Stationsleitung oder Pflegeexpertin, die das zu behandelnde Thema (Fragestellung) mit der Apothekerin/dem Apotheker bespricht und nach Möglichkeit auch die entsprechenden Patientensituationen vorstellt. Das Pharmakologie update besteht je nach Wunsch aus Theorie und Fallbesprechungen.

Folgende Themen sind möglich:

- Herzkreislaufmedikamente
- Therapie von Asthma und COPD inkl. Devices
- Schmerzmedikamente
- Medikamente in der Geriatrie
- Antibiotika
- Psychopharmaka
- Arbeiten mit Listen und Quellen der Apotheke im Informer
- Interaktionen (zwischen Medikamenten und mit Nahrungsmitteln)

Weitere Themen auf Anfrage.

Zielgruppe	Pflgeteams
Anzahl	Teamschulung
Kursort	Ort der Teamsitzung
Leitung	Apothekerteam KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldung	Dr. Monika Lutters (monika.lutters@ksb.ch)
Dauer/Zeit	30 – 120 Minuten
Datum	Nach Vereinbarung

Mischen, Verdünnen, Filtern – Die Anwendung von Parenteralia im Alltag

Sie werden täglich mit der Verabreichung von parenteralen Arzneimitteln konfrontiert. Sie müssen Trockensubstanzen auflösen, Infusionen verdünnen und verabreichen.

In diesem Seminar testen Sie in praktischen Versuchen die Mischbarkeit von Parenteralia. Beobachten Sie, wie alltägliche, inkompatible Medikamente miteinander reagieren.

Ausserdem lernen Sie die wichtigsten Grundlagen zur Arzneiform „Parenteralia“ kennen:

- Wie Parenteralia zusammengesetzt sein können
- Wie Parenteralia korrekt (Temperatur, Licht) gelagert werden und wo diese Informationen zu finden sind
- Was beachtet werden muss, falls Parenteralia verdünnt, gemischt oder über den Dreiwegehahn verabreicht werden und wo Sie diese Informationen finden
- Welche Komplikationen es gibt, wenn Parenteralia nicht korrekt verabreicht werden

Zielgruppe	diplomierte Pflegefachpersonen
Anzahl	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P
Leitung	Cristina Belenda Apothekerin KSB AG
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	½ Tag, 13.30 – 16.30 h
Datum	26. April 2018 06. September 2018

Informatik

Allgemeine Informationen

Wissen Sie, wie Dokumentvorlagen erstellt oder Formatvorlagen mit wenigen Klicks genutzt werden? Oder würden Sie gerne Ihre Excel-Tabellen statt mit dem Taschenrechner im Programm selbst berechnen können? Wie sieht es aus, mit Ihren Präsentationen? Sind diese so attraktiv gestaltet, dass Sie eine tolle, optische Ergänzung zu Ihrem, mit viel Engagement erstellten Vortrag darstellen? Nutzen Sie unser Fortbildungsangebot zu den für Sie wichtigen Informatikanwendungen. Sie werden daraus mit Sicherheit einen grossen Nutzen ziehen für Ihre tägliche wertvolle Arbeit.

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie direkt an Ihrem Arbeitsplatz einen Crashkurs oder eine Unterstützung bei den Office-Anwendungen bekommen. Machen Sie mit Herr Holger Jung (2928) einen Termin aus (meist auch kurzfristig möglich) und Sie bekommen die notwendige Unterstützung für Ihr aktuelles Problem.

Bitte beachten Sie dabei, dass für technische Probleme immer die Informatikhotline, Telefon 2266, zuständig ist.

Wie melden Sie sich an?

Melden Sie sich mit dem umantis Veranstaltungsmanagementtool an, dieses finden Sie im Informer unter Services- Interne Weiterbildungen. Falls Ihre Vorgesetzte oder Ihr Vorgesetzter und/oder Sie selbst eine fachliche Beratung brauchen, setzen Sie sich doch bitte mit Herr Holger Jung (2928) in Verbindung. Wie oben erwähnt, besteht für Sie die Möglichkeit eines Coachings direkt an ihrem PC-Arbeitsplatz im Sinne eines „Learning on the Job“. Wählen Sie in diesem Fall einfach die Nummer 2928 und Herr Jung wird mit Ihnen, wenn immer möglich, gleichentags einen Termin vereinbaren und bei Ihnen vorbeikommen.

PC-Basiswissen „Absolute Beginners“

In diesem Kurs eignen Sie sich grundlegende Computerkenntnisse an. Sie lernen wie ein PC aufgebaut ist, wie Sie sinnvoll mit der Maus und der Tastatur umgehen, wie die Benutzeroberfläche (Desktop) von Windows 7 aufgebaut ist und wie diese zu bedienen ist. Ausserdem erfahren Sie, was Dateien, Programme und Bibliotheken sind und wie Sie diese managen können. Dadurch erhalten Sie die notwendigen Grundkenntnisse für den Umgang mit dem PC und alle weiterführenden Informatikkurse.

Inhalte:

- Umgang mit Tastatur und Maus
- Grundlagen der Hard- und Software
- Bedienung des Betriebssystems Windows 7
- Aufbau und Funktionsweise des Betriebssystems
- Fenstertechnik von Windows 7
- Grundlagen des Dateimanagements
- Dateiverwaltung
- Datenaustausch zwischen den Windows-Programmen
- Verknüpfungen auf dem Desktop und Umgang mit der Taskleiste
- Kenntnisse über die wichtigsten Schnittstellen eines PCs

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Voraussetzung	Interesse und Bedarf einen PC bedienen zu können
Anzahl	Individuelle Schulung
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Holger Jung Fachspezialist Bildung und Beratung Applikationsverantwortlicher und E-Coach Telefon 056 486 29 28 holger.jung@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	ad hoc, bei Nachfrage Gruppenkurs möglich
Dauer/Zeit	Nach Vereinbarung
Datum	Kurse auf Anfrage

Excel 2010: Grundkurs

Excel ist ein mächtiges Tabellenkalkulationsprogramm. Damit ist es möglich, Zahlenwerte einzugeben, zu berechnen und grafisch darzustellen. Sie lernen in diesem Kurs, Tabellen richtig aufzubauen und sinnvoll zu formatieren. Sie lernen ausserdem, wie Sie die berechneten Zahlenwerte und Resultate graphisch ansprechend und professionell darstellen können. Sie werden mit einfachen Formeln und Funktionen arbeiten und relative und absolute Zellbezüge korrekt einsetzen. Dieser Kurs wird Sie ausserdem dazu befähigen, Ihr Zahlenmaterial in aussagekräftigen Diagrammen darzustellen. Nach Abschluss dieses Kurses werden Sie Excel als tägliches Arbeitsinstrument mit Freude nutzen können.

Inhalte:

- Tabellen aufbauen und formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen verwenden
- Umgang mit relativen und absoluten Zellbezügen
- Ausdruck komplexer Tabellen
- Einfache Diagramme erstellen und bearbeiten
- Listen sortieren und filtern
- Datenaustausch mit Word
- Auto ausfüllen

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit den entsprechenden Programmen arbeiten
Voraussetzungen	Sie wissen wie Windows grundsätzlich funktioniert und wollen das Arbeiten mit Excel 2010 von Grund auf lernen
Anzahl	max. 10 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Holger Jung Fachspezialist Bildung und Beratung Applikationsverantwortlicher und E-Coach Telefon 056 486 29 28 holger.jung@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	4 Nachmittage, 13.00 – 17.00 h
Datum	09. / 11. / 16. / 18. Januar 2018 20. / 22. / 27. / 29. November 2018

PC-Anwenderwissen

Sie arbeiten bereits mit dem PC, Sie beziehen Ihre Informationen aus dem Internet, schreiben Mails, chatten, können Briefe schreiben und vielleicht einfache Tabellen erstellen. Leider brauchen Sie dafür viel Zeit und stolpern immer wieder über die Eigenheiten von Windows 7 und seinen Anwendungen. In diesem Kurs lernen Sie Windows 7 und die Office 2010 Anwendungen effizient zu bedienen. Sie lernen, sich im Internet zielorientiert und sicher zu bewegen und werden auf die in Zukunft immer bedeutender werdenden mobilen Möglichkeiten vorbereitet.

Inhalte:

- Bedienung des Betriebssystems
- Aufbau und Funktionsweise des Betriebssystems
- Fenstertechnik von Windows
- Grundlagen des Dateimanagements
- Dateiverwaltung
- Datenaustausch zwischen den Windows-Programmen
- Word effizient anwenden
- Excel Grundfunktionen
- Outlook Grundfunktionen
- PowerPoint Anwendungsmöglichkeiten
- Effizientes Suchen und Recherchieren in Suchmaschinen (Google etc.)
- Suchen im KSB-Intranet (Informer)
- Datensicherheit und Persönlichkeitsschutz

... und einiges mehr, für mehr Freude am Computer bei der Arbeit und in der Freizeit!

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Voraussetzungen	Sie können einen PC bedienen, möchten aber sicherer und effizienter damit arbeiten können
Anzahl	max. 12 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Holger Jung Fachspezialist Bildung und Beratung Applikationsverantwortlicher und E-Coach Telefon 056 486 29 28 holger.jung@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	4 Nachmittage, 13.00 – 17.00 h
Datum	13. / 15. / 20. / 22. März 2018

PowerPoint: Grundkurs / Workshop

Mit PowerPoint 2010 erstellen Sie einzelne Präsentationsfolien oder ganze Bildschirmpräsentationen. Lernen Sie, wie sie Texte, Bilder, Grafiken und sogar Filme und Musik sinn- und stilvoll in eine Präsentation einbinden können. Lernen Sie die Funktionen kennen und gestalten Sie damit Ihre persönlichen Präsentationen professionell und ansprechend.

Nach der theoretischen Einführung in die Applikation arbeiten Sie an einer eignen Präsentation und stellen diese den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern vor.

Bitte überlegen Sie sich ein Vortragsthema und bringen Sie Bilder, Grafiken oder Texte auf einem USB-Stick oder einer CD mit.

Inhalte:

- Die Arbeitsoberfläche von PowerPoint
- Mit AutoInhalt-Assistent Folien erzeugen und bearbeiten
- Formatierungsmöglichkeiten
- Diagramme, Organigramme und Tabellen integrieren
- Filme und Audiofiles einbinden
- ClipArts und Grafiken einfügen
- Folienmaster und Titelmaster
- Bildschirmpräsentation mit einfachen Animationen
- Gestaltungsrichtlinien einer Präsentation

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche gelegentlich oder häufig Präsentationen erstellen
Voraussetzungen	Sie wissen, wie Windows grundsätzlich funktioniert und sind im Umgang mit Maus und Tastatur geübt
Anzahl	max. 10 Personen, min. 4 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Holger Jung Fachspezialist Bildung und Beratung Applikationsverantwortlicher und E-Coach Telefon 056 486 29 28 holger.jung@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	1 Tag, 08.00 – 17.00 h
Datum	30. Mai 2018

Word 2010: Grundkurs

Word ist ein überaus leistungsfähiges Textverarbeitungsprogramm welches sehr viele Funktionen besitzt, die es Ihnen erlauben, Ihre täglichen Schreibarbeiten einfach und effizient zu erledigen. Sie lernen, Texte zu erfassen, diese zu bearbeiten, zu speichern und zu drucken. Mit Hilfe von Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen lassen sich Ihre Texte auf vielfältige Art darstellen und kreativ gestalten. Lernen Sie, wie sich Grafiken und Tabellen einfügen lassen und wie Sie mit den Hilfefunktionen im Word die Rechtschreiberegeln und Trennfunktionen fast spielerisch beherrschen können. Ausserdem erfahren Sie, welche verbindlichen Standards im Bereich der Korrespondenz im KSB gelten.

Inhalte:

- Texte erfassen, korrigieren, speichern und drucken
- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen
- Dokumentvorlagen und Formatvorlagen
- Arbeiten mit Tabulatoren
- Auto Korrektur
- Rechtschreibung und Silbentrennung
- Kopf- und Fusszeilen
- Grafiken und Tabellen einfügen
- Zeichnungsfunktionen
- Korrespondenzrichtlinien der KSB AG und Verwendung des KSB-Logos
- Briefköpfe erstellen mit Officeatwork KSB

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit den entsprechenden Programmen arbeiten
Voraussetzungen	Sie wissen wie Windows grundsätzlich funktioniert und sind im Umgang mit Maus und Tastatur geübt
Anzahl	Individuelle Schulung
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. OG, Raum 3
Leitung	Holger Jung Fachspezialist Bildung und Beratung Applikationsverantwortlicher und E-Coach Telefon 056 486 29 28 holger.jung@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	ad hoc, bei Nachfrage Gruppenkurs möglich
Dauer/Zeit	Nach Vereinbarung
Datum	Kurse auf Anfrage

Outlook 2010: Grundkurs

Outlook 2010 stellt innerhalb von Office eine Art Informationszentrale dar. Deshalb wird es auch als Personal Information Manager (PIM) bezeichnet. Mit Outlook können Sie Nachrichten, Termine, Adressen oder Aufgaben verwalten und organisieren. Im Kurs lernen Sie die Grundfunktionen von Outlook kennen. Sie üben das Senden, Empfangen und Beantworten von Nachrichten und wissen, wie man Nachrichten mit einem Anhang verfasst. Weiter lernen Sie neue Kontakte anzulegen oder E-Mail-Adressen zu den Kontakten hinzuzufügen. Schliesslich erfassen Sie im Kalender Termineinträge und erstellen Aufgabenlisten.

Inhalte:

- Nachrichten erstellen, senden, empfangen und beantworten
- Nachrichten mit Anhang versenden
- Adressen in Kontakte aufnehmen
- Neue Kontakte anlegen und bearbeiten
- Erstellen und Bearbeiten von Termineinträgen
- Terminserien und Aufgabenlisten erstellen

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Outlook als tägliches Arbeitsinstrument nutzen
Voraussetzungen	Sie wissen wie Windows grundsätzlich funktioniert und wollen das Arbeiten mit Outlook von Grund auf lernen
Anzahl	max. 8 Personen / min. 1 Person
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Kursraum Haus P oder persönlicher Arbeitsplatz
Leitung	Holger Jung Fachspezialist Bildung und Beratung Applikationsverantwortlicher und E-Coach Telefon 056 486 29 28 holger.jung@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	ad hoc, bei Nachfrage Gruppenkurs möglich
Dauer/Zeit	2 Stunden
Datum	Dieser Kurs wird im „Learning on the Job“-System angeboten, d.h. Sie werden an Ihrem persönlichen Arbeitsplatz geschult. Setzen Sie sich bitte direkt mit dem Kursleiter in Verbindung (Telefon 2928).

eLearning an der KSB AG

Seit 2009 werden ausgesuchte Themen mit dem eLearning – Tool „easyLearn“ vermittelt. Es handelt sich meist um kurze Lernsequenzen mit einer maximalen Lerndauer von 50 Minuten. Diese werden auch als Knowledge-Snacks (Wissenshäppchen) bezeichnet. Wir haben aber auch die Möglichkeit, aufwändigere Themen mit Hilfe einer speziellen Software zu produzieren. Diese nennen sich dann eLearning Kurse. Mehr Informationen zum Thema finden Sie in unserem Intranet (Informer) unter Services / E- Learning.

An die Wissensseigner

Haben Sie wichtige Themen, welche Sie gerne grossen Gruppen oder nur einzelnen Mitarbeitenden vermitteln wollen? Haben Sie Themen, welche Sie wiederholt neueintretenden Kolleginnen und Kollegen oder Lernenden und Studierenden näherbringen müssen? Wollen Sie Ihren Vortrag zum Beispiel als Podcast einem breiten Publikum zugänglich machen? Vielleicht ist dann die Vermittlung Ihres Wissens mit der modernen Lernform des eLearnings genau das Richtige. Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, oder bereits eine Idee oder ein konkretes Projekt im Kopf haben, setzen Sie sich doch bitte mit Herr Holger Jung, Fachspezialist Bildung & Beratung, in Verbindung. Er wird Sie gerne über die Möglichkeiten informieren und Sie bei der Aufgleisung eines eigenen Wissensprojektes unterstützen.

Knowledge-Snacks (Verfügbar)

- Arbeiten mit office@work
- Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
- Katheterisieren
- Händehygiene
- Wundvakuumtherapie
- Sedorama- Betten
- Grundlagen des Klinikinformationssystems „KISIM“
- Elektronische Pflegegrunddokumentation „KISIM“ und Arbeiten mit Pflegediagnosen
- E3 Planung und Zeiterfassung
- Fachbibliothek Recherche Online-Journals
- Diabetes mellitus
- Die Transfusion von Blutprodukten an der Kantonsspital Baden AG
- DRG-Basisschulung
- IBI-Care Leistungserfassung
- Office 2010
- Informations- und IT-Sicherheit
- Patientengeheimnis

Wir setzen alles daran, das Angebot für Sie zügig weiter auszubauen und werden Sie laufend über neu verfügbare Angebote informieren.

Projektleiter E-Learning / Blended-Learning

Holger Jung
Fachspezialist Bildung und Beratung
Applikationsverantwortlicher und E-Coach
Telefon 056 486 29 28
holger.jung@ksb.ch

KISIM: Modul Dispo

Basis-Schulung (Dauer 2.5 Stunden):

Das Ziel dieser Weiterbildung ist, Mitarbeitende im Umgang mit der Terminplanung für Sprechstunden und Therapien in KISIM vertraut zu machen.

Die Terminplanung für Sprechstunden und Therapien steht in Abhängigkeit zu vielen Arbeitsabläufen, Dokumenten und Aufträgen in KISIM. In der Weiterbildung werden Ihnen grundlegende Funktionen sowie Aufbau und Möglichkeiten des Moduls Dispo vermittelt.

Inhalte:

- Grundlagen
- Terminmanagement (Terminvergabe/Umplanung)
- Zusammenhänge (Kurve/Aufgaben/Berichte etc.)
- Aufgebotschreiben

Poweruser-Schulung (Dauer 1.5 Stunden):

Das Ziel dieser Weiterbildung ist, Nutzerinnen und Nutzer im Umgang mit der Terminplanung für Sprechstunden und Therapien in KISIM, weitergehende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Der Kurs richtet sich an Poweruserinnen/-user die gerne die Systemadministration für ihren Fachbereich übernehmen wollen.

Inhalte:

- Aufgebotschreiben erstellen
- Spuren bearbeiten
- Parametrierung (Einstellungen ändern)

Zielgruppe	KISIM User in Sekretariaten und ambulanten Bereichen, Ärzte, Pflegende
Anzahl Basis	max. 12 Personen, min. 6 Personen
Anzahl Poweruser	max. 12 Personen, min. 3 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG, Haus P, 1. Stock, EDV-Schulungsraum
Leitung	Michael Jochem Fachverantwortlicher Applikation KISIM Ivo Sanders Applikationsmanager KISIM
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldefrist	1 Monat vor Kursbeginn
Dauer/Zeit	Basis-Schulung, 13.00 – 15.30 h Poweruser-Schulung, 13.00 – 14.30 h
Datum	Die Daten sind im Veranstaltungsmanagement umantis ersichtlich

Fachbibliothek effizient nutzen

Die KSB-Fachbibliothek stellt die wissenschaftliche Literatur in elektronischer oder gedruckter Form zur Aus- und Weiterbildung bereit.

Den medizinischen Fachpersonen stehen mehrere Datenbanken und über 1400 Fachzeitschriften online zur Verfügung.

Damit Sie sich schnell und effizient in den verschiedenen Angeboten orientieren können, bietet die Fachbibliothek Informationen und Kurse an.

Zielgruppe	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Anzahl	1 – max. 8 Personen
Kursort	Kantonsspital Baden AG
Leitung	Jeannette Bock Leiterin Fachbibliotheken Telefon 056 486 23 47 jeannette.bock@ksb.ch
Organisation	Kantonsspital Baden AG
Anmeldung	Telefon 056 486 23 47 jeannette.bock@ksb.ch
Dauer/Zeit	je nach Fragestellung und Grundwissen
Datum	nach Vereinbarung